

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

# Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten  
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



*Die moderne Aufnahmetechnik mit einem Zoomobjektiv macht es möglich: Die Goldberg-berger Stadtpfarrkirche vom Schmiedeturm aus aufgenommen. Das Bild sandte uns Herr Günther Wunsch, Hohe Straße 2, 96479 Weidach (früher Goldberg, Ziegelstr. 3).*

10

15. Okt. 1996  
47. Jahrgang

# Nach 50 Jahren ein Wiedersehen in Californien

Juttas große, bunte Schleife war eigentlich das Hauptsächliche in meiner Erinnerung an sie, ansonsten hatte ich nur noch eine etwas nebelhafte Vorstellung von einem kleinen Mädchen mit hellem Haar. Weil sie ein ganzes Teil jünger war als ich, hatten sich unsere Wege nur wenig gekreuzt, aber an ihre Mutter erinnere ich mich dagegen lebhaft, obwohl das alles 50 Jahre zurückliegt. Das liegt sicher daran, daß ihre hübsche blonde Mutter immer freundlich und guter Laune war.

Als wir in Californien an Juttas Tür klopfen und sie uns öffnete, konnte ich sofort sehen, daß sie in jeder Weise ihrer Mutter ähnelte. Und als sie uns gleich herzlich umarmte, verfielen wir sofort in den vertrauten Ton alter Dorfleute. Wo fingen wir an? Sprangen wir von Erinnerung zu Erinnerung?

Ich weiß es nicht, wie es für Jutta war, aber mir brachte es meine Kindheit in den leuchtendsten Farben zurück. Es waren Juttas Großeltern an ihrer Mutters Seite, an die ich mich besonders gut erinnerte. Mein Bruder trug damals den »Schönauer Anzeiger« aus, später übernahmen es meine Schwester und ich.

Ratschin, das kleine, zu Tiefhartmannsdorf gehörende Dorf, von dem Kantor Liebs schrieb, daß es Herr Kaspar von Zedlitz' Sohn nach seiner geliebten Gemahlin Barbara von Ratschin benannte, war mein Revier. Hier hatten Juttas Großeltern ein Gehöft und ich brachte ihnen die Zeitung. In vielen der größeren und kleineren Höfe wurde ein Kettenhund gehalten, der dann gewaltig an seiner Kette zog, um mich anzuspringen. Ich hielt immer soweit wie möglich Abstand. War es schon dunkel, so huschten diese bösen Hunde wie lautlose Schatten an mir vorbei; zu meiner großen Erleichterung genossen sie ihre abendliche Freiheit und folgten nur ihrer Nase.

Einen Herbst half ich bei Schröter bei der Kartoffelernte. Mit meiner Cousine Erika lief ich früh durch die Buchen nach Ratschin und den ganzen Tag gingen wir hinter der Kartoffelschleuder her. Die Schleuder warf Kartoffeln und Mäuse in weitem Bogen, die Mäuse flüchteten in alle Richtungen, aber die Kartoffeln blieben liegen und wurden in Körbe gesammelt und auf einen Kastenwagen geschüttet. Das Feld lag an der sogenannten »Neuen Straße«, wo später das deutsche Heer und dann das russische entlangzogen.

Abends, wenn wir müde vom Feld kamen, konnten wir Mädchen in der warmen Küche sitzen und uns ausruhen, während die Männer die Kartoffeln abluften und Frau Schröter Abendbrot bereitete. Ich hielt stets meine Augen offen für Lesematerial. Einmal fand ich einen alten Kalender mit einer Geschichte, die sehr schaurig war. Hätte ich danach allein nach Hause gehen müssen, dann hätte ich mich bestimmt gefürchtet. In den Buchen schüttelte der Herbstwind die kahlen Bäume, darüber zogen Wolkenfetzen, hinter denen ein gespenstiger Mond hervorsah. Jahre später las ich diese Geschichte in Englisch und sah, daß es Edgar Allen Poes »The Pit and the Pendulum« war. Ich staunte, daß

man zu der Zeit Geschichten eines Amerikaners lesen durfte – vielleicht war der Kalender schon alt.

In der turbulenten Sommerzeit des Jahres 1945 war ich einmal in einer Gruppe Frauen, die für die Russen Getreide dreschen mußten. Juttas Mutter, die noch immer von uns »Schröter-Klara« genannt wurde, war auch dabei. Die Russen holten meist eine Überzahl an Frauen zur Arbeit, was den Vorteil hatte, daß niemand zu schwer arbeiten mußte. Da wir nichts zu essen hatten, war das ganz gut, es fehlte uns an Kräften. Juttas Mutter hatte wie jeder andere abgenommen, aber sie war noch immer nicht gerade ein Fliegengewicht. Was bei ihr nicht im geringsten abgenommen hatte, war ihr Humor.

„Mer warn is Struh ab bißla runderstompa“, sagte sie, als wir oben auf einem Strohschober waren, wo wir Annehmen

und Stapeln mußten. Später überredete sie uns, hinten den Haufen runterzurutschen und dieser Tag war dadurch der heiterste in diesem langen, freudlosen Sommer.

Danach sah ich lange Jahre niemanden mehr aus Ratschin, und nun, viele Jahre später, hatten wir diesen wunderbaren Tag zusammen in Merced in Californien.

Um die Weihnachtszeit bekam ich einen Anruf von Juttas Mann, der mir mitteilte, daß ihre Mutter gestorben war. Jutta war in Deutschland, wo sie nur noch zur Beerdigung zurecht kam. Wie schon so viele andere Durfleute, ist auch »Schröter-Klara« nun heimgegangen.

Dora Krüger

Box 9, Garry Oaks

Nanoose Bay B.C. V0R 2R0

Canada

## Ein echt schlesisches Schicksal

Für die Familie Göllner ist dieser Oktober 1996 ein Monat der Feste, denn Hans und Hanna Göllner geb. Grünastel (früher Röversdorf), feierten am 1. Oktober ihre Goldene Hochzeit, am 2. Oktober wurde Hans Göllner 77 Jahre alt und am 16. Oktober feierte Hanna Göllner ihren 75. Geburtstag.

Die beiden lernten sich 1940 im Schönauer Pfarrhaus kennen, wo der älteste Bruder von Hans Göllner Pfarrer war. Hans Göllner wurde 1919 in Lawau Krs. Jarotschin als sechstes Kind seiner Eltern geboren. 1933 begann er in Wanssen seine Lehre als Tischler, arbeitete später als Geselle in Münsterberg und wurde 1940 eingezogen. Nach zwei Verwundungen an der Ostfront wurde er Ausbilder in Lamsdorf und kam im Januar 1945, als der Russe auf Breslau vorstieß, mit seiner Truppe zum Einsatz nach Steinau, wo er schwer verwundet wurde. Mit sehr viel Glück kam er nach Mährisch-Schönberg ins Lazarett, entging danach dem großen Angriff in Dresden und fand seine Verlobte später in Weilmünster im Taunus wieder.

Hanna Göllner wurde 1921 als drittes Kind der Familie Grünastel in Eichendorf Krs. Rybnik geboren. Nach Schule und Haushaltsschule arbeitete sie im elterlichen Betrieb in Röversdorf. So lernte sie auch später in Schönau ihren Hans kennen. Nach der Abstimmung 1922 in Oberschlesien mußte die Familie Oberschlesien verlassen, weil das Leben für den Vater nicht mehr sicher war. Ihr Vater war früher Bürgermeister der zweisprachigen Bevölkerung, da gab es nie Schwierigkeiten, bis aus Zentralpolen Randalierer in die Randgebiete gebracht wurden.

Schweren Herzens gab die Familie die Heimat auf; vor 400 Jahren waren die Vorfahren als »fränkische Siedler« ins Land gekommen. Ein neuer Anfang wurde in Niederschlesien gemacht, erschwert durch die Inflation. Vater Grünastel war Müllermeister und Mühlenbauer. Er kaufte zwei kleinere Mühlen in Röversdorf und unge-

fähr 70 Morgen Land. In Eigenregie wurde renoviert und gebaut und es wurden noch viele Pläne geschmiedet für die Zeit nach dem Krieg. Doch nach 25 Jahren kam das große »Aus« durch die Vertreibung.

Im Mai 1946 bekam Hanna Grünastel die erste Nachricht, daß ihr Hans Göllner die schwere Verwundung überstanden hatte. Das gab ihr den Mut, die Vertreibung hinzunehmen und langsam Weilmünster als neue Heimat zu akzeptieren. Am 1. Oktober 1946 wurde in Eiserfeld im Siegerland geheiratet. Das Paar wurde vom Schönauer Pfarrer Göllner getraut. 1947 wurde dann Tochter Barbara geboren, 1950 kam Sohn Johannes zur Welt. 1963 wurde ein Haus gebaut, in dem die Eltern Göllner mit Tochter Barbara und ihrer Familie heute noch wohnen. Den Sohn mußten die Eltern 1972 hergeben; er starb an Nierenversagen. Seit 1982 ist Hans Göllner Rentner, doch ein schlesischer Handwerker legt nie die Hände in den Schoß. „So ist mein Mann stets der rettende Engel für Nachbarn und Bekannte und ich kümmere mich um die übrigen Bedürfnisse unserer Großfamilie“, schreibt uns Hanna Göllner, deren Brief die Grundlage für diesen Bericht gab. Sie wohnt in der Breslauer Straße 8 in 35783 Weilmünster.

Jutta Graeve

### Aus dem Inhalt:

Nach 50 Jahren ein Wiedersehen in Californien	Seite 146
Ein echt schlesisches Schicksal	Seite 146
Adelsdorfer Ortstreffen	Seite 147
Veranstaltungen im Haus Schlesien	Seite 147

# Adelsdorfer Ortstreffen

Unser diesjähriges Ortstreffen in Wörlitz am 14. September stand unter keinem guten Stern. Einige Heimatfreunde waren verhindert und hatten sich entschuldigt. Man kann eben nicht auf jeden Rücksicht nehmen. Durch die größere Anzahl unserer verstorbenen Heimatfreunde im letzten Jahr ist wieder eine große Lücke entstanden. So konnte ich den Anwesenden erklären, daß es gerade jetzt wichtig sei, am Treffen teilzunehmen, da man den einen oder anderen wegen Krankheit oder Tod im nächsten Jahr vielleicht nicht mehr sprechen kann.

Daß eine weitere größere Anzahl zum Treffen nicht erschienen ist, wurde von den anwesenden Heimatfreunden sehr bedauert. Sie waren aber auch der Meinung, in einem kleineren Kreis sei die Unterhaltung mit den einzelnen Personen intensiver. So waren alle anwesenden Heimatfreunde zufrieden und haben sich am Schluß bedankt.

Wir konnten auch wieder ein paar neue Gesichter begrüßen, die von dem Treffen besonders angetan waren. Daß nun auch noch Nachkommen von uns teilnehmen, ist besonders lobenswert und zu begrüßen.

Ich möchte noch Folgendes erwähnen: Bei der Wahl der Örtlichkeit für unser Treffen achte ich immer darauf, daß diese etwas zentral liegt. Das bezieht sich auf den Wohnsitz unserer Heimatfreunde nach meiner Kartei. Es soll aber auch etwas Besonderes sein, damit es für die weitangereisten Personen einen weiteren Anreiz hat. Wörlitz und Umgebung sind wirklich eine Reise und einen längeren Aufenthalt wert. Ich war zweimal in Wörlitz, um die Örtlichkeit und das Lokal für unser Treffen zu organisieren. Selbst für die Anfahrt zum Treffen habe ich über acht Stunden benötigt. Somit habe ich keine Mühe und Kosten gescheut. Ich denke, wenn eine gewisse Heimatverbundenheit vorhanden ist, kann ich auch von anderen etwas Unannehmlichkeiten erwarten.

Wenn ich nun merke, daß kein Interesse mehr besteht, dann werde ich auch nichts mehr unternehmen. Somit erspare ich mir viel Ärger. Vielleicht übernimmt eine andere Person diese Angelegenheit, denn es wäre schade, wenn wieder alles haltlos wird, wie wir es schon einmal hatten.

*Günter Bleul*

# Veranstaltungen im Haus Schlesien

**25. -27. 10.:** Lehrgang für Europeade-Gruppen: Tänze und Brauchtum aus Schlesien und Pommern (nur auf besondere Einladung)

**26. 10. - 24. 11.:** Ausstellung der Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg: Das alte Görlitz. Historische Stadtansichten aus vier Jahrhunderten

**27. 10. - Jan. 1997:** Ausstellung: Bunzlauer Keramik vom 17. Jahrhundert bis heute - Glanzstücke der Sammlung Peltner

**27. 10. - Jan. 1997:** Ausstellung: Schlesi-sches Porzellan - Glanzstücke einer Sammlung

**31. 10. - 3. 11.:** Lehrgang: Weißsticken und Klöppeln (Anmeldung an Haus Schlesien)

**30. 11. - 19. 1. 97:** Krippenausstellung

**30. 11. - 8. 12.:** Weihnachtsmarkt

**1. 12. ab 11.30 Uhr:** Schlesi-sches Spezialitätenessen: Eisbein wie im »Grünen Pollak« in Breslau

**1. 12., 15.00 Uhr:** Diavortrag: Schlesi-sche Krippen. Referentin: Beate Sass M.A.

**5. -8. 12.:** Lehrgang: Weihnachtliches Brauchtum (Anmeldung an Haus Schlesien)

**7. 12., 15.00 Uhr:** Nikolausfeier

**16.00 Uhr:** Advents- und Weihnachtsfeier mit einem Posaunenchor im Hof des Hauses

**7. 12., ab 19.00 Uhr:** Barbarafeier. Well-würste, Sauerkraut und Brot

**8. 12., 15.00 Uhr:** Adventliche Feierstun-de

**19. 12. - 2. 1. 97:** Winterfreizeit für Schlesier und Freunde Schlesiens (Anmel-dung an Haus Schlesien)

**29. 12., ab 11.30 Uhr:** Schlesi-sches Spezialitätenessen: Rindfleisch mit Meerret-tichsauce und Kartoffeln

**29. 12., 15.00 Uhr:** Diavortrag: Schlesien - Land der Schlösser. Referent: Dr. Lothar Hyss M.A.

Zum Mittagessen mit schlesischen Spe-zialitäten erbitten wir jeweils Ihre Anmel-dung.

### Öffnungszeiten:

Das Museum für Landeskunde im Haus Schlesien ist geöffnet täglich außer mon-tags von 10.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Geschlossen ist das Museum am Heiligen Abend, am 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester und Neujahr. An allen anderen Feiertagen ist das Museum zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Zu verschiedenen Veranstaltungen unse-res Hauses gelten besondere, jeweils im Programm angegebene Öffnungszeiten.

### Haus Schlesien

Dollendorfer Str. 412, 53639 Königswinter  
Telefon (0 22 44) 8 04 40  
Telefax (0 22 44) 10 25

*Werben Sie Leser für die*

*»Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«.*

*Es geht um den Erhalt unserer Heimatgemeinschaft!*

*Sie können schon bestellen:*

## Kalender-Bestellschein:

An den Verlag  
**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**  
- Abt. Buchversand  
Postfach 68 01 55  
30607 Hannover

**Volkskalender für Schlesier 1997** **DM 16,00**

**Riesengebirge-Isergebirge 1997** **DM 16,00**

**Schlesischer Bildkalender 1997** **DM 16,00**

**Der gemittliche Schläsinger 1997** **DM 14,80**

**Jahrbuch für Schlesier 1997** **DM 14,90**

+ Porto u. Verpackung

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

## Aus den Heimatgruppen

### Da wurde einem Goldberger warm ums Herz

Ein Dank an  
unsere Patenstadt Solingen

Im April diesen Jahres weilten wir, das sind der Schreiber dieser Zeilen und seine Ehefrau Friedel geb. Czeslick, auf ein paar Stunden in unserem lieben alten Goldberg. Am Hotel »Pod Baszta« sprach uns ein Herr in deutscher Sprache an. Er stellte sich als Herr Kapelka vor, früher wohnhaft in Falkenhain, jetzt in Goldberg, nicht weit vom Hotel entfernt. Einige Goldberger kennen ihn sicherlich auch. Im Gespräch mit ihm erfuhren wir vom Treffen in Solingen.

Wieder zu Hause angekommen, faßten wir den Entschluß, nach Solingen zu fahren. Wir wandten uns, um Genaueres zu erfahren, an die Stadtverwaltung Solingen und erhielten umgehend von dort, von Herrn Görke, genaue Informationen über das Treffen. Er half uns auch, eine Übernachtungsmöglichkeit zu finden. Nochmals herzlichen Dank dafür.

Dann war es soweit und mit gemischten Gefühlen und voller Spannung fuhren wir nach Solingen. Pünktlich um 10.00 Uhr betraten wir den Konzertsaal und schauten zunächst etwas neugierig umher. Kein Gesicht kam uns bekannt vor. Wie konnte es auch anders sein, nach über 50 Jahren. Doch wie es der Zufall so will, saßen wir neben Herrn Schöbel und seiner Frau, erkannten uns aber erst, nachdem wir ins Gespräch gekommen waren. Das war schon ein schöner Anfang. Wir schauten weiter im Saal umher, sahen viele Gruppen in lebhaften Gesprächen, doch wir erkannten niemanden. Doch halt! War da nicht ein bekanntes Gesicht aus fernen Schultagen? Entschlossen ging ich zu dieser Gruppe, stellte mich vor und wurde mit einem riesigen »Hallo« empfangen. Wer waren sie nun, die mich so freudig begrüßten? Nicht sofort gab es ein Erkennen, man ließ mich raten, und um ehrlich zu sein, bei jeder anderen Begegnung wären wir aneinander vorbeigegangen. Und das waren sie nun, die Mitschülerinnen und Mitschüler von damals: die Inge Kretschmer, die Christel Seliger, der Sommer-Fritz und die Rosel Hübner, der Erich Gottwald mit seinen Geschwistern, die Inge Petri und der Walter-Helmut. Die Frauen habe ich der Einfachheit halber mit ihrem Mädchennamen geschrieben. Ihre Ehegatten mögen mir das bitte verzeihen. Was nun folgte, war ein unermüdliches Fragen und Antworten. Jeder wollte von jedem soviel wie möglich wissen. Es ging aber nur im Telegrammstil, denn die Zeit des Beisammenseins war viel zu kurz. Vieles ist unbeantwortet geblieben und um einiges nachzuholen, kam von den Frauen der Vorschlag, gemeinsam nach Goldberg zu fahren. Der Vorschlag wurde mit Begeisterung aufgenommen und so werden wir dann im September gemeinsam die alten Schulwege gehen und in Erinnerung an so manchen Jugendstreich wird die

Frage stehen: „Weißt du noch, damals?“ Wir freuen uns darauf.

Meine Frau konnte leider keine Mitschülerin begrüßen. Sie ging 1941 in Goldberg aus der Schule. Die Klassenlehrerin der Mädchenklasse war Fräulein Meister. Wo sind die Klassenkameradinnen? Hoffentlich kommen einige von ihnen 1998 nach Solingen. Es wäre schön.

Mit großer Freude im Herzen traten wir unsere Heimreise an und dachten, wir hätten etwas Schönes geträumt. Herzliche Grüße an alle Goldberger, die uns kennen. Besonders an die Mädchen und Jungen der Klasse von Herrn Kantor Pach, die 1944 aus der Schule gegangen sind und bitte, kommt 1998 nach Solingen zu einem großen Wiedersehen.

Reinhard Gorski  
früher Goldberg/Schles., Domstr. 5  
Telefon jetzt: 0 38 77 / 6 83 07

### Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 17. November 1996 um 16.00 Uhr im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, 33611 Bielefeld.

Im Mittelpunkt der Zusammenkunft steht ein Reisebericht über Masuren von Siegfried Hornig. An dieser Reise hat ein Teil unserer Mitglieder in diesem Jahr teilgenommen. Schöne Landschaftsaufnahmen und ein Video-Film von der Reise werden den Bericht begleiten.

Im Anschluß an die Versammlung findet unser Wellwurstenessen statt. Die Essenmarken dafür werden Ihnen unsere Mitarbei-



Diese lustige Schar ging unter Kantor Pach in die Goldberger Volksschule. Geboren in den Jahren 1929 und 1930, beendeten Sie 1941 die Schule. Sie trafen sich beim Solinger Treffen 1996. Unser Bild zeigt von links: obere Reihe: Fritz Sommer, Christa Seliger, Erich Gottwald, Inge Petri. In der Unteren Reihe: Helmut Walter, Rosel Hübner, Reinhard Gorski, Inge Kretschmer. Bild: Jutta Graeve

ter bei der nächsten Beitragseinziehung anbieten. Denken Sie bitte daran, daß nur die bestellten Portionen garantiert werden können.

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Familien und Freunden herzlich dazu ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Harri Rädcl



Ganz besonders stark vertreten waren beim Treffen in Solingen 1996 die Goldberger »Kinder vom Warmutsweg«. Unterdessen sind die »Kinder zwar alle weitgehend Rentner, doch am Wiedersehen hatten alle viel Freude. Unser Bild zeigt von links (wir geben bei den Damen die Geburtsnamen an): Christel Seliger, Ruth Seliger, Brigitte Peine, Mechthild Henschel, Renate Streich, Ursel Zängler, »Bubi« Henschel, Waltraud Härtel, Bärbel Streich, Hilde Drogge, Günter Franzke, Gisela Kulke, Liesel Weiland, Eva Barth, Nora Henschel (nur halb zu sehen). Es fehlt Gisela Gründler. – Das Bild stellte Renate Bolmgaarden-Streich zur Verfügung.

## Nach 51 Jahren ein Wiedersehen mit Haynau

Ein Bericht von Irmgard George-Schmidt  
- jetzt Schmalkalden -

Hier erst einmal meine Vorgeschichte: Ich wurde als Irmgard George am 19. Oktober 1930 in Kotzenau, Kreis Lüben, geboren. Die ersten Jahre verbrachte ich bei meinen Großeltern Gustav George in Ulbersdorf. Dort wurde ich 1937 eingeschult. Meine Eltern, mein Bruder und ich wohnten noch ein Jahr dort in der Künzel-Schmiede, dann zogen wir nach Haynau. Mein Vater wurde 1939 eingezogen und 1944 als vermißt gemeldet. Wir haben nie wieder von ihm etwas gehört.

Am 8. Februar 1945 mußten meine Mutter, meine beiden Brüder und ich unsere Heimat verlassen und kamen nach Thüringen. Von dieser Zeit an habe ich nichts mehr von zu Hause gehört.

Für mich war es wie ein Wunder, als ich 1992 in der Zeitung las, daß sich die Haynauer alljährlich in Friedrichsroda treffen. Da mußte ich hin. So stand ich dann etwas unbeholfen in der großen Halle und sah mir die vielen Leute an, die ich alle nicht kannte. Unterdessen war ich ja 62 Jahre alt, wie sollte ich mich da an jemand erinnern?

Da kam eine Frau auf mich zu und fragte: „Bist du etwa die George-Irmgard? – Ich bin die Knoll-Christa. Wir sind doch zusammen bei Lehrer Werner in die Klasse gegangen.“ Es war so herzergreifend, daß ich vor Freude weinte, der Bann war gelöst und die Freude riesengroß. Es waren auch noch andere aus unserer Klasse da und es wurden bei weiteren Treffen immer mehr.

So ging es dann bis zum vorigen Jahr. Da meldeten sich Christa Gramsch-Rachow und Charlotte Pöschel-Gruska. Christa Knoll-Dombrowski erzählte uns, daß sie schon mal zu Hause war. Die Filme, die wir von Zuhause zu sehen bekamen, erweckten in uns Dreien den Wunsch: Wir wollten auch mal nach Hause. Christa Knoll vermittelte uns eine Privatunterkunft und so hieß es am 5. Mai 1996 Koffer packen; einen Tag später trafen wir uns in Dresden-Neustadt. Der Mann von Christa Knoll war mutig genug, mit uns vier Frauen auf Reisen zu gehen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge überlegten wir, was uns wohl erwarten würde.

Aber als wir aus dem Zug ausstiegen und unsere Füße auf heimatlichen Boden setzten, war alles andere vergessen. Wir waren zu Hause, ein Gefühl, das man erleben muß, das kann man nicht beschreiben. Von unseren Quartierfrauen wurden wir herzlich empfangen und wunderbar betreut, obwohl wir kein Wort polnisch sprachen. So gingen wir sieben Mann am nächsten Tag auf Entdeckungsreise, wir wollten ja sooooviel sehen.

Als erstes wollte jeder natürlich dorthin, wo er einst zuhause war. Alles wurde gemeinsam gemeistert. Dann kam die Schule, das Museum, der Sportplatz, das Kino und noch vieles mehr an die Reihe und immer hieß es: „Kannst du dich noch erinnern?“ Es waren vier wundervolle Tage, aber viel zu kurz, um alles zu sehen. Es wurde einiges abgerissen, aber schon vieles wieder



Die Klasse 4 a im Jahr 1941 mit Lehrer Werner. die Vierte von rechts in der zweiten Reihe von unten (mit Kreuz) ist Erna Bednarz.

auf- oder neu gebaut. Neue Parkanlagen entstanden und man spürte den Willen, alles wieder schön herzurichten.

Es wird aber nie mehr so sein, wie es früher war. Die Fotos, die wir gemacht haben, werden bestimmt im September, wenn wir uns in Friedrichsroda wiedersehen, ausgiebig diskutiert werden. Ich bitte

deshalb alle Schulfreundinnen der damaligen Klasse 4 a nach Friedrichsroda zu kommen oder sich bei mir zu melden. Meine Adresse ist Irmgard Schmidt (geb. George), Blechkammer 17, 98574 Schmalkalden, Telefon 0 36 83 / 34 28. Ich suche vor allem meine Schulfreundin Erna Bednarz, die in der Richthofenstraße 2 in Haynau wohnte. Wer kennt sie?

## Treffen ehemaliger Schüler der Landwirtschaftsschule in Haynau

Ein Bericht Marianne Hapel  
Großer Weg 31, 31535 Neustadt a. Rbg.

In diesem Jahr lud uns Günter Steinmann in das Gebiet ein, das ihm nach Gröditz zur Heimat wurde. Wir sahen sein hübsches Haus, das in einer hügelig-welligen Landschaft in der Nähe von Salzdorf liegt.

Schon die Anfahrt zu dem Kurort Bad Detfurth versprach viel. Das Bad liegt eingebettet zwischen Bergen; Fußwege führen durch den Ort, den Kurpark, bis hinauf über die Felder und Wiesen zu den höher gelegenen Spazierwegen. Günter stellte uns den Ort freudig vor.

Wir waren vom 17. bis 19. Juli 1996 Gäste in einem schönen Hotel. Insgesamt waren wir 29 Teilnehmer. Leider mußten einige wieder aus Alters- oder Gesundheitsgründen absagen. So beschlossen wir, ein erneutes Treffen nicht lange hinauszuschieben. Wir legten sofort fest, daß wir uns 1997 im Norden des Landes bei Gertrud Pawel/Schöps und Siegfried Krause wiedersehen wollen. Sie werden uns beizeiten Bescheid geben.

Viel gab es während des Zusammenseins zu erzählen und zu berichten: über Vergangenes, Existenzgründungen, über die Familien und natürlich von Reisen in

die Heimat. Inzwischen sind wir alle im Rentenalter und können gut ein halbes Jahrhundert überblicken, das recht bunt war. Die Kindheit erlebten wir während des »Dritten Reiches«, die Jugendzeit bestimmte der Krieg, danach kam die harte Zeit der Neuorientierung, für die jungen Landwirte war das besonders schwer. Viele mußten immer wieder von vorn beginnen, ständig neue Ausbildungswege gehen. Jeder konnte darüber berichten und jeder Bericht wäre es wert, aufgeschrieben zu werden, um Mut zu machen.

Die Gedanken wanderten immer wieder in die verlorene Heimat zurück, deren Verlust schmerzlich empfunden wird, doch unabänderlich ist.

Günter Steinmann führte uns am zweiten Tag nach Hildesheim, um uns die Stadt vorzustellen. Wir besuchten den Dom, gingen durch die Einkaufspassagen bis zur Andreaskirche, besahen die schönen Gebäude am Markt, die alle restauriert waren, weiter führte uns der Weg an einem Stück alter Stadtmauer entlang zur Michaeliskirche. Viel hörten wir über die Bedeutung Hildesheims zur Zeit Karls des Großen bis ins hohe Mittelalter, auch die Neuzeit und Gegenwart kamen nicht zu kurz. So wurden manche vorhandenen Kenntnisse geweckt und neues Wissen kam hinzu. Die Schönheit der Bauwerke beeindruckte uns sehr.

Für dieses gelungene Treffen danken wir Günter und wir freuen uns auf ein erneutes Wiedersehen.

# TREUESPENDE 1996 FÜR SCHLESISIEN

Die Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien – versteht sich als Landsmannschaft der Schlesier und als Landsmannschaft für Schlesien. So wie es das Motto des Nürnberger Deutschlandtreffens der Schlesier 1995 zum Ausdruck gebracht hat, »In Verantwortung für Schlesien«, ist uns zu arbeiten und zu wirken aufgetragen.

Die Verantwortung für Schlesien, unserer Heimat, hat uns diese Aufgabe gestellt: Schlesien bewußt zu erhalten und bewußt zu machen – Schlesien den nachwachsenden Generationen zu vermitteln – die kulturelle Größe Schlesiens zu wahren und zu sichern – in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Kräften präsent zu sein – die Landsmannschaft Schlesien in Mitteldeutschland zu festigen – als eine schlesische Familie mit unseren Landsleuten in der Heimat zusammenzuarbeiten und deren Arbeit tatkräftig zu unterstützen – Publikationen (auch in fremden Sprachen) herauszubringen – Kundgebungen vorzubereiten und durchzuführen. Hier sei ein Schlußpunkt gesetzt, obwohl noch viel mehr zu tun ist als angedeutet werden konnte.

All das muß die Landsmannschaft Schlesien aus sich selbst heraus leisten. Die Patenschaft zwischen der Landsmannschaft Schlesien und dem Lande Niedersachsen, vor 45 Jahren gestiftet, besteht nur noch auf dem Papier, wie uns 1990 mitgeteilt worden ist. Gottlob werden wir alle zwei Jahre durch den Freistaat Bayern für das Deutschlandtreffen der Schlesier in Nürnberg und auch 1996 wieder für bestimmte kulturelle Projekte bei einem beträchtlichen Eigenanteil der Landsmannschaft durch die Bundesregierung finanziell unterstützt. Dazu kommen noch die Mitgliedsbeiträge. All das reicht aber nicht, soll Schlesien dank der Landsmannschaft Schlesien leben und morgen und übermorgen überleben.

Deutlich genug ausgedrückt: Ohne die Treuespende für Schlesien müßten wir halbmast flaggen.

Erfreulich, daß es im Jahre 1995 wieder über 120 000 DM waren, die nach den wiederholten Aufrufen zur Treuespende für Schlesien eingegangen sind. Hierfür ist herzlich zu danken.

Aber wir müssen auch für 1996 wieder aufrufen, die Treuespende für Schlesien mit einem Beitrag, und jede Höhe des Beitrages ist willkommen, zu bedenken. Diese Spenden, um die wir herzlich bitten, sind eine Bekundung der Treue zu Schlesien und der Solidarität der Schlesier und der Freunde Schlesiens mit unserer Heimat Schlesien. Schon jetzt vielen Dank allen Spendern!

In Liebe und Treue zu Schlesien, Nieder- und Oberschlesien!

*Schlesien Glückauf!*

*fr. Herbert Hupka*

Dr. Herbert Hupka

Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien –



**Konto-Nr.: 2 600 893 044 • BLZ 380 601 86 • Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.**

Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch selbstverständlich ausgestellt

Ein Überweisungsformular liegt der heutigen Ausgabe bei.

- ADELSDORF -

## Deutsch-polnischer Pfingst-Gottesdienst in Adelsdorf

Ein Bericht von Helmut Rosemann, Diakon in Bethel

Am Pfingstsonntag fanden wir uns in Adelsdorf/Zagrodno zum festlichen Gottesdienst zusammen. Die Posaune hatte uns alle in die schöne, helle, geschmückte Kirche gelockt. Und wie zum Pfingstfest 1992 und 1993 waren viele von weither herbeigeströmt: Über hundert Heimatfreunde aus dem Kreis Goldberg-Haynau waren zusammengekommen (ein großer Bus aus Haynau, ein großer Bus aus Goldberg); dazu kamen diejenigen, die mit dem Pkw angereist waren.

Günter Bleul, der unermüdete Organisator unserer Heimattreffen und Heimatfahrten, begrüßte uns alle herzlich und mit dem Osterlied »Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit« stimmten wir uns auf das Pfingstfest ein. Bei der Organisation des Gottesdienstes Halfen mir der polnische Organist, der Küster und die Küsterin aus Alzenau, Lektoren, Vorbeter und der polnische Pfarrer, der auch den Segen sprach. Die Übersetzung aus dem Polnischen übernahm Hanne geb. Kaiser. Alle Gottesdienstbesucher haben mit ihrem Singen und Beten, mit ihrer Freude und ihren Tränen, mit ihrer Fürbitte und der Kollekte zum Gelingen beigetragen. 403,- DM und 210 Zlotys konnten wir Pfarrer Zón für die neuen Glocken übergeben. Der Ton einer Glocke, die im Kirchenschiff ausgestellt war und die am Ende des Gottesdienstes angeschlagen wurde, drang durch den ganzen Kirchenraum und bis in manches Herz hinein. Wie wird es erst schallen, wenn alle drei bestellten Glocken geliefert sein werden und im hohen Kirchturm zum Gottesdienst erklingen werden.

Im Gottesdienst haben wir auch an die Toten unter unseren Freunden gedacht, auch an die Altgewordenen und Kranken und an alle, die gerne mit uns zusammenkommen wären.

Ich stellte meine Predigt unter das Thema »Irdische Heimat – Himmlische Heimat«. Ich gedachte dabei des 10. Februar 1945.

Keiner konnte schlafen in dieser letzten Nacht zu Hause. Der Himmel im Osten hatte sich bedrohlich rot gefärbt und vom Geschützdonner sprang die Türe auf. In der Frühe des neuen Tages werden wir auch aufbrechen und unterwegs sein und Flüchtlinge sein, wie die anderen vor uns. – Es folgten viele Tage noch mit Klagen und Stöhnen der Alten und Geschrei und verzweifeltem Suchen nach nächtlichem Quartier. – Für viele dauerte es Jahre, ehe sie irgendwo zur Ruhe kamen. Die meisten älteren Flüchtlinge sahen ihre schlesische Heimat nie wieder. –

Heimat: Ich denke, wir Flüchtlinge, alle Flüchtlinge in jedem Land dieser Erde wissen, was das ist: Heimat! Heimat, das ist das, was uns umgibt, das, worin wir geboren sind, das Haus, in dem wir wohnen, der Garten, das Feld, das sind die Wege, die wir gehen, das Land, die Erde, in der unsere Vorfahren, die Großeltern, die Eltern, Geschwister gar, ruhen. – Für die Älteren bleibt das Dorf, die Stadt, das Land – das für uns verlorene Schlesierland die alte

Heimat. Die Jüngeren aber, unsere Kinder und auch schon deren Kinder denken an die Heimat, in die sie hineingeboren worden sind. Unsere Fremde ist ihnen zur Heimat geworden. So ist das mit der Heimat, der irdischen Heimat. Sie ist kein Besitz, den man den Kindern hinterlassen und übergeben kann. – „Wir haben hier keine bleibende Statt“. – Dieses Land ist jetzt das Heimatland anderer Menschen, die nicht viel anders vertrieben worden sind aus Weißrußland, ihrer Heimat, als wir damals von hier. –

Die hohe Wertschätzung der eigenen Heimat hat zur Konsequenz, auch für die Heimat anderer einzutreten. Das Recht auf Heimat gilt nicht nur für uns, es gilt für alle Menschen. Natürlich rechtfertigt das nicht gewaltsame Vertreibung und Zwangsumsiedlung, aber auch nicht Rache, Vergeltung, Unversöhnlichkeit. – „Wir haben hier keine bleibende Statt“, doch viele wissen das nicht mehr. Was wäre aber die irdische Heimat, wenn wir nicht auf der Suche wären nach einer besseren? – Wir alle tragen eine Sehnsucht in uns, die weit über die irdische Heimat hinausgeht. – Je älter wir werden, umso mehr macht sich diese Sehnsucht bemerkbar. Es wäre auch das Ende aller Hoffnung, wenn wir uns mit dem, wie's hier und heute ist, jemals völlig zufrieden geben könnten. – Es lohnt sich, das eigene Schicksal einmal im Zusammenhang mit diesem Jesus von Nazareth aus der Bibel zu reflektieren. – Er sagte von sich: „Die Füchse haben ihren Bau, die Vögel ihr Nest; der Menschensohn aber weiß nicht, wohin er sein Haupt legen kann.“ Jesus war ein Mensch unterwegs. „Er kam in sein Eigentum und sein Volk nahm ihn nicht auf.“ Ein Mensch unterwegs – von seiner Geburt an. Überfüllte Herberge und der Stall ohne Komfort in äußerster Gottverlassenheit. Ein Flüchtlingsschicksal eben in der Fremde, wo einen niemand kennt. – Und das war nur der Anfang. – Auf die Flüchtlingsgeburt folgte die schreckliche Hinrichtung auf Golgatha. – Auf Johannes, Jesu Lieblingsjünger wohl, geht wahrscheinlich zurück, was wir über die letzten Gedanken und Mitteilungen vor Jesu Tod und seinen Abschied von der Erde wissen: Daß nämlich die irdische Heimat nicht alles ist und daß wir uns auf eine himmlische Heimat freuen dürfen. – „Im Hause meines Vaters“, sagt Jesus, „sind viele Wohnungen. – Ich gehe hin und bereite euch die Wohnung. – Wenn ich nun hingehe, will ich den Vater bitten, daß er euch einen Helfer, einen Beistand schickt, der für alle Zeiten bei euch bleibt: den Geist der Wahrheit. Ich lasse euch nicht als Waisen zurück. Ich komme wieder zu euch. – Ich lebe und ihr sollt auch leben. – In diesen Worten wird die Herkunft Jesu deutlich und es leuchtet etwas auf von der verheißenen himmlischen Heimat – mitten in der irdischen! Darum kann Petrus in der Pfingstgeschichte (Apg. 2/26) ausrufen: „Mein Herz ist fröhlich und mein Mund voller Lieder. – Denn du wirst meine Seele nicht fallen lassen. – Du hast mir die Wege gezeigt, die zum Leben führen, du wirst mich erfüllen mit Freude.“

Aber in den schlimmen Tagen und Wochen des Jahres 1945 und wohl auch noch später manchesmal haben wir nicht nur zu Gott gerufen, sondern sicherlich auch oft an ihm gezweifelt: da mußten Menschen oft mehr erdulden, als sie ertragen konnten. Wo war Gott, als wir ihn am nötigsten brauchten? Es gibt eine Antwort, hier ist sie:

„Ein Mann hatte einen Traum. Er träumte, daß er mit Gott an einem Strand entlang spazierengehe. Am Himmel zogen Szenen aus seinem Leben vorbei, und für jede Szene waren Spuren im Sand zu sehen.

Der Mann bemerkte manchmal zwei Spuren und manchmal nur eine Spur. Er bemerkte weiter, daß sich zu Zeiten größerer Not nur eine Spur zeigte. Deshalb fragte er den Herrn: „Herr, ich habe bemerkt, daß zu den traurigsten Zeiten meines Lebens nur eine Spur zu sehen ist. Du hast mir aber versprochen, stets bei mir zu sein. Ich verstehe nicht, warum du mich da, wo ich dich am nötigsten brauchte, allein gelassen hast!“

Da antwortete ihm Gott: „Mein Freund, in den Tagen, an denen du am meisten gelitten hast, mich am nötigsten gebraucht hast, da, wo nur eine Spur im Sand zu sehen war, da habe ich dich getragen.“

- GEORGENTHAL -

## Das zweite Treffen der Georgenthaler

Vom 31. August bis 2. September fand das zweite Treffen der Georgenthaler in Neustadt in Sachsen statt. Aus fast allen Bundesländern Deutschlands waren sie wieder angereist. Es kamen mehr als zum ersten Treffen. Es waren vierzig, für die Georgenthal Heimat- und für die meisten auch Geburtsort ist, und mit Angehörigen waren wir 62 Anwesende. Für das kleine Dorf (Georgenthal hatte am 17. 5. 1939 nur 378 Einwohner) doch eine stattliche Anzahl.

Die ältesten Teilnehmer waren Martin Meschter, 83 Jahre, und seine Frau Elsa, 82 Jahre. Sie kamen mit ihrem Sohn Dieter (60 Jahre) aus Vechta. So wie sie haben auch alle die mehr oder weniger weite Anreise nicht gescheut, um dabei zu sein. Auch zwei Großhartmannsdorfer und eine Gröditzbergerin waren in unserer Runde. Unser Kreis wäre sicher noch größer gewesen, doch Krankheit und Alter ließen es nicht zu.

Unser zweites Treffen stand im Zeichen der Vertreibung im Jahre 1946, vor nun schon 50 Jahren. Während der feierlichen Eröffnung unseres Treffens wurde an dieses schicksalsschwere Jahr, in dem wir unser liebes Georgenthal, unser Heimatdorf, für immer verlassen mußten, erinnert. Würdevoll wurde in dieser Gedenkminute auch der Verstorbenen und Kranken gedacht.

Es wurde aber nicht der Vergangenheit nachgetrauert. Unser Motto lautete: »Unser Leben ist *doch* lebenswert«. Ja, es ist kaum zu glauben, nach 50 Jahren, das ist ein halbes Jahrhundert, sahen sich auch dieses Mal viele Georgenthaler zum ersten Mal wieder. „Wer bist du?“ – „Ach, der bist

du“ – machte es die Runde und die Widersehensfreude war ... na – einfach unbeschreiblich.

Den Sonntagabend waren wir wieder in gemütlicher Runde beisammen und dieser zweite Tag wurde genutzt, die schöne Sächsische Schweiz mit ihrer Felsenwelt zu besichtigen und zu bestaunen. Ein Teil machte einen Bummel in und um Neustadt.

Natürlich stand auch wieder eine Fahrt in die alte Heimat auf dem Programm. Dieses Mal war es eine Busreise und für alle war dieser 2. September 1996 wieder ein schönes Erlebnis, in der Heimat zu sein. Bei aller Freundlichkeit und Gastfreundschaft der Polen in dem jetzigen Jurków hatte sicher jeder das Empfinden: Nach 50 Jahren ist es nicht mehr das Georgenthal, das es mal gewesen ist. Nachmittags ging es

dann auf den Gröditzberg und auf der Rückreise wurde ein Stadtbummel in Bunzlau mit Kauf von Bunzlauer Tonwaren gemacht.

Leider mußten wir auf unseren treuen Begleiter und Dolmetscher Alfred Klosowski verzichten, er lag schwerkrank im Krankenhaus in Bunzlau. Einige Georgenthaler besuchten ihn dort.

Den Abschluß bildete auf der Rückfahrt ein gemeinsames Abendessen in der Erntekranzbaude in Oppach/Oberlausitz.

Am Ende der viel zu schnell vergangenen Tage war die allgemeine Meinung: „Es war wieder sehr schön und unvergeßlich.“ Diese aus reinem Herzen kommenden Worte sind für den Organisator der schönste Dank.

*Helmut Fabig*

## – GÖLLSCHAU –

### 690 Jahre »Gänse-Göllschau«

von Gerhard Förster  
Ringstraße 14, 35440 Linden

Wenn dieser Bericht in den Heimatnachrichten erscheint, werden wir das Schlesiertreffen hinter uns haben. Im alten Heimatbuch von 1954 habe ich nachgelesen, daß Göllschau in diesem Jahr 690 Jahre alt wird. Wenn wir alle noch in Göllschau wären, hätten wir sicher eine Geburtstagsfeier veranstaltet. – Hier in Hessen wird in dieser Richtung alles gefeiert.

Wenn wir schon nicht feiern können (dürfen!), dann wollen wir uns wenigstens mit einigen Daten an unser »Gänse-Göllschau« erinnern. Also zurück zum Heimatbuch. Urnenfunde deuten auf eine frühzeitliche Besiedlung hin. 1305 wird Göllschau aus Golsow, 1352 als Golschwow und 1399 als Golschaw bezeichnet. Der Name bedeutet kahle oder öde Aue. Göllschau war ursprünglich ein bischöfliches Zinsdorf. 1399 wird eine Kirche zu Göllschau erwähnt. 1530 wird die Reformation eingeführt. 1706 quartierten sich die Schweden im Dorf ein und 1712 übernachtete hier König Karl XII. 1731 erbaute Daniel von Liedlau die Kirche neu. 1761 haben die Kosaken das Dorf sechs Tage lang geplündert. 1806/07 und 1813/15 erlitt Göllschau dasselbe Schicksal durch die Franzosen. Außerordentliche Flutjahre waren 1703, 1766, 1880, 1888 und 1917. – Ich erinnere mich auch an großes Hochwasser im Jahre 1930.

Hauptlehrer S. Knörlich, Harpersdorf, berichtet in seinem Buch »Heimat im Bild« im Jahre 1928 folgendes: „Pfarrhaus, Kirche und Schule standen und stehen noch heute beisammen in der Mitte des Dorfes, wo Pfarrer und Lehrer zusammen für die Gemeinde arbeiten. Schauen wir zunächst mal in die Geschichte des Pfarrhauses hinein. Wir hören, daß 1689 an der Stelle des alten ein neues Pfarrhaus gebaut wurde. Ein niedriges, strohgedecktes Haus, unter dessen Dach sich auch die Feldfrüchte befinden. Bei der Heuernte wird zum Verdruß der Frau Pfarrer das Heu in Ballen über die Hausstiege unter das Dach gebracht. Sie atmet erleichtert auf, als einige

Jahre später das Heu durch eine Luke von außen auf den Boden gereicht werden kann. – Heute brauchen die Pfarrer kein Heu mehr zu machen –. Wie bescheiden lebten damals die Leute! Als der Pfarrer »auf seine Kosten« sich die Stube weißen läßt, ist es ein großes Ereignis. Später wird noch ein eigenes »Badstüblein« bebaut! Und als der Herr Pfarrer gar sein eigenes Studierzimmer erhält, wo er nicht mehr durch Kindergeschrei in seiner Predigtvorbereitung gestört wird, da vermerkt er es unter großer Befriedigung in der Kirchenchronik.

Göllschau hatte (1928) mit Dominium Ober-Göllschau 969 Einwohner, davon waren 895 evangelisch, 64 katholisch und 10 gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften. Die Schule hatte vier Klassen mit drei Lehrern. 138 Kinder besuchten damals die Schule. Die Gesamtfläche des Dorfes betrug rund 1272 ha, davon waren 5,62 ha Wasser. Das Dominium Ober-Göllschau hatte 500 Morgen Fischteiche. In 106 Wohnstätten lebten die Menschen in 239 Haushaltungen zusammen!“ Soweit einige Daten aus alten Büchern.

Obwohl ich in sehr schlechten, sozialen Verhältnissen aufgewachsen bin, erinnere ich mich sehr gerne an meine Kind- und Jugendzeit in Göllschau. Im Rüfer-Hause lebte ich mit meinen Großeltern – Opa starb 1933 – bis Anfang 1940. Ab Mitte September waren in diesem Hause auch polnische Kriegsgefangene untergebracht, zu denen sich bald ein gutes Verhältnis entwickelte. Zu den Nachbarn hatten wir gute Kontakte. Mit Kühnhütten und Distelstechen haben wir Kinder uns so manchen Groschen verdient. Um gut über den Winter zu kommen, wurden Ähren gelesen und Kartoffeln gestoppelt. Auch Blaubeeren pflücken gehörte zur Kinderarbeit. In der Schule hatte ich kaum Probleme. Unser strenger Pauker, Otto Grundmann, hatte uns alle fest im Griff. Heute hätte er wohl als Lehrer ziemliche Schwierigkeiten mit den Eltern, aber damals durfte er fast alles. Allerdings – wir haben viel bei ihm gelernt.

Die Deichsa und auch die Fischteiche waren unsere Spiel- und Tummelplätze. Manche Streiche haben uns auch in Schwierigkeiten gebracht. Ich denke an unser Fräulein Herrmann – ich hoffe der Name stimmt –. Sie spielte die Orgel. Ein oder zwei von uns mußten den Blasebalg

treten. Beim Proben haben wir sie dann geärgert, indem einer in der Orgel die Pfeifen rauszog und sie vergeblich auf Töne wartete. Dem Hellmich-Schmied haben wir, als ich ab 1940 im Oberdorf wohnte, einmal einen großen Pferdewagen spät abends an die Haustürklinke gebunden...

Die Politik spielte sehr früh eine Rolle in unserem jungen Leben. Jungvolk und Hitlerjugend beanspruchten uns sehr. Erst viel später ist mir klar geworden, daß das, was wir dort machten, vormilitärische Ausbildung war. Schade, daß sich niemand gewehrt hat, als Herr Dyrenfurth durch den Ortsgruppenleiter weggebracht wurde. Danach durften wir auch nicht mehr mit Klaus und Peter Dyrenfurth spielen. Es mag wohl 1941 gewesen sein, als Herr Großer – er war soweit ich weiß Kommunist – sagte: „Gerhard, diesen Krieg können wir nicht gewinnen.“ Da habe ich es nicht glauben wollen.

Mit 17 Jahren bin ich dann selbst noch in den Krieg gezogen. Manche Freunde waren schon weg, einige gefallen. Da kam 1945 das bittere Ende. Sehr viele Göllschauer haben durch die Vertreibung großes Leid ertragen müssen. Ich selbst war 1945 im Lazarett in Österreich und habe dieses so nicht miterlebt. Seit 1943 bin ich nicht mehr in Göllschau gewesen. Obwohl ich damals zu den Besitzlosen gehörte, hängt mein Herz jetzt noch an diesem Ort, weil ich dort eine schöne Jugendzeit verbracht habe. Allerdings möchte ich unter den heutigen Bedingungen nicht dorthin zurück. Zuviel ist fremdartig geworden, teilweise sinnlos vernichtet und zerstört. Die Menschen, die heute dort leben, sind selbst Vertriebene aus Ostpolen. Göllschau ist ihre Heimat geworden. So soll es auch bleiben. Aber Göllschau ist auch meine Heimat – das kann und darf niemand abstreiten – bis ich abgerufen werde in die himmlische Heimat. Die Bibel sagt: „Wir haben hier keine bleibende Statt, sondern die zukünftige suchen wir!“

Das zu glauben habe ich hier in Hessen gelernt und erfahren. Deshalb lebe ich heute gerne – unter viel besseren Verhältnissen – hier in Hessen, bin aber nie ein Hesse geworden. Zurückschauend kann ich sagen, Gott hat es sehr gut mit mir gemeint.

Das sollen nur einige wenige Gedanken an 690 Jahre Göllschau sein. Der Artikel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, er sollte nur Erinnerungen wachrufen. Jeder noch lebende Göllschauer wird seine eigenen Erfahrungen gemacht haben. Deshalb Gottes Segen allen Göllschauern.

## – HARPERSDORF –

### »Notruf!« – Wer kann mir weiterhelfen?

Für 1997, etwa Juni/Juli, plane ich eine weitere Fahrt nach Schlesien, nach Harpersdorf. Dabei möchte ich einen seit Jahren gehegten Plan gern verwirklichen. Einmal in Tagesfahrten alle Ortschaften des Kreises Goldberg anzufahren. Ich könnte mir vorstellen, dies wäre für jeden Teilnehmer interessant!

Nun meine Bitte: Wer kann mir alle Dörfer auch mit polnischen Namen benennen, auch mit einigen Angaben der Gegen-

wart, z. B. Einwohnerzahl und evtl. Besonderheiten. Hat ein Heimatfreund eine solche Auflistung bzw. wer kann mir Adressen besorgen, wo ich diese Angaben bekommen kann. Gewünscht nur vom Kreis Goldberg, nicht zusätzlich von Haynau. Unkosten werden selbstverständlich erstattet!

Mein Unterlagen, die Bücher: »Der Heimat Bild« und »Wegweiser Schlesien« erfüllen meine Vorstellungen nicht ganz. Ich möchte nämlich bei dieser Rundfahrt zu jedem Ort einige Erklärungen geben können.

Kann ich auf Hilfe hoffen??? – Schon jetzt dem oder den Helfern ganz herzlichen Dank!

Walter Schröter

Dornröschenweg 1, 57339 Erndtebrück  
Telefon 0 27 53 / 38 62

– HOHENLIEBENTHAL –

### Nachruf Erich Geisler †



Am 6. September 1996 verstarb im Alter von 83 Jahren unser Heimatortsbetreuer Erich Geisler.

Wir trauern mit den Angehörigen. Hohenliebenthal hat einen Mann verloren, der sich große Verdienste um unser Heimatdorf erworben hat. Ihm gebührt unser Dank für die jahrzehntelange Arbeit, die er in der neuen Heimat für unsere Gemeinschaft erbracht hat. Er stellte die Familiennachrichten für die Heimatzeitung zusammen. In mühevoller Kleinarbeit verfaßte er die Dorfchronik und organisierte die Ortstreffen in Barbis.

Anlässlich des letzten Heimattreffens äußerte er den Wunsch, daß ich seine Aufgaben übernehmen möchte. In seinem Sinne rege ich deshalb an, daß wir weiterhin alle zwei Jahre unser Ortstreffen in Barbis durchführen.

Eine große Trauergemeinde war Ausdruck der Achtung, die sich Erich Geisler auch in seiner neuen Heimat erworben hat.

Irgard Kitter geb. Enkelmann

Liebe Hohenliebenthaler! In Zukunft schickt bitte neue Anschriften und Todesnachrichten für die Heimatzeitung an meine Anschrift:

Irgard Kitter

Ehrlicherstr. 4, 31135 Hildesheim  
Telefon 0 51 21 / 51 11 03



Die Kirche in Göllschau war evangelisch, denn von 969 Einwohnern im Jahr 1928 waren 895 evangelisch, 64 katholisch und zehn gehörten anderen Religionsgemeinschaften an. – Foto: Gerhard Förster

– KAUFFUNG –

### Unsere Fahrt nach Kauffung

Als die Kauffunger im Mai 1996 in die Heimat fuhren, verfaßte Ruth Geisler zum Abschiedsabend ein Gedicht mit einem Kehrreim, den alle Mitsangen. Hier die einzelnen Verse:

Wir sind in unser Heimatland gereist,  
in großer Zahl,  
für Viele ist's ein Wiedersehen zum  
allerersten Mal.  
Gerne sind wir wieder da, ist das nicht  
wunderbar!  
Und hätt' der liebe Gott uns lieber  
anderswo,  
dann wär' das sicher so.

Aus Norden, Süden, Ost und West sind  
manche heute hier,  
die einst in Kauffung Nacharn war'n und  
wohnten Tür an Tür.

Der erste Tag im Schlesierland galt  
unser'm Heimatort,  
vor fünfzig Jahren zogen wir sehr traurig  
von hier fort.

Mit Sonnenschein und Vogelsang ging's  
durch das Katznbachtal,  
doch diesen schönen Tag gab's leider nur  
ein einzig Mal!

Wir gruben viele Pflanzen in der alten  
Heimat aus,  
sogar ein alter Rosenstock reist diesmal  
mit nach Haus'.

Der Kleine Mühlberg freute sich, weil er  
Besuch bekam,  
und wieder einmal altvertraute Worte hier  
vernahm.

Der Kitzelberg hat Sorgen – und wir  
können ihn versteh'n!  
Man wird ihm in den nächsten Jahren arg  
zu Leibe geh'n!

Er gab so vielen von uns Brot, ein ganzes  
Leben lang,  
drum sagen wir dem Kitzelberg auch mal  
von Herzen Dank!

Und allen, die uns hier betreut, ein dickes  
Dankeschön!  
Wir hoffen, daß wir irgendwann uns  
fröhlich wiederseh'n.

Ruth Geisler

– LUDWIGSDORF –

### Ludwigsdorfer Heimatfreunde!

Im steigenden Alter zählt nicht nur der Geburtstag, sondern auch die Silber- und Goldhochzeit dazu. Nur ohne Daten geht es nicht. Somit bitte ich Euch, mir die Festtage mitzuteilen.

Mit heimatlichem Gruß

Anne-Margret Meißner

13787 Hameln, Flößergang 6  
Telefon 0 51 51 / 6 28 31

– PROBSTHAIN –

### Viele Häuser fehlen im Dorfbild von Probsthain

Bei seinem Besuch in Probsthain stellte Herbert Pörmann, heute Krähenweg 13, 49525 Lengerich, fest, daß viele Gebäude im Oberdorf in Probsthain abgerissen wurden. Er notierte, welche Häuser fehlen:

Hausnummer 5: Krause-Fritz, Nr. 7: Menzel-Reinhold, Nr. 12: Fuchs-Hermann, Nr. 16: Scheer-Elisabeth, Nr. 25: Wende-Selma, Nr. 27: Hilbert-Oswald, Nr. 33: Frommhold-Richard, Nr. 34: Güttler-Artur, Nr. 39: Junge-Selma, Nr. 40: Menzel-Martin, Nr. 41: Neumann-Paul, Nr. 46: Seifert-Ernestine, Nr. 80: Braun-Oswald, Nr. 82: Eckelt-Paul, Nr. 83: Dehmeld-Ernestine, Nr. 84: Haude-Gustav, Nr. 88: Pätzold-Reinhold, Nr. 90: Hellwig-Herbert, Nr. 91: Grüttner-Hermann, Nr. 96: Ulbrich-Karl, Nr. 104: das Schulgebäude (Graf), Nr. 103: Hänsch-Hermann, Nr. 105: Gutsche-Gasthof, Nr. 107: Klemm-Reinhold, Nr. 108: Altmann-Pauline, Nr. 214: Brunnecker-Reinhold.

## Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



### GOLDBERG

Zum 91. Geb. am 1. 11. 96 Frau Anna PFEIFFER, in 09669 Frankenberg, Hammertal 2

Zum 91. Geb. am 4. 11. 96 Frau Ingeborg BÜRCEL geb. Lang (Witwe des Superintendenten Günther Bürgel, der von

1939 bis 1947 in Goldberg wirkte), in 35781 Weilburg

Zum 90. Geb. am 9. 11. 96 Frau Friedel BROSIG geb. Engler, Friseurgeschäft am Ring, in 86179 Augsburg, Königsbrunner Str. 39 a

Zum 89. Geb. am 20. 10. 96 Frau Frieda SAUER geb. Dobers, Ring 46, in 49413 Dinklage, Niederdingstr. 3

Zum 87. Geb. am 14. 11. 96 Frau Maria BARTSCH (Ehefrau des langjährigen Schornsteinfegermeisters Paul B.), Obertor 8, in 89116 Chemnitz, Zinzendorfstr. 22

Zum 85. Geb. am 30. 10. 96 Herr Hans-Georg NEUMANN, Reiflerstr. 26, in 70597 Stuttgart, Hofgärten 11

Zum 85. Geb. am 13. 11. 96 Frau Frieda MÄFFERT geb. Wenzel, Liegnitzer Str. 14, in 06749 Bitterfeld, Bahnhofstr. 14

Zum 83. Geb. am 20. 11. 96 Herrn Fritz BECKER, in 72768 Reutlingen, Oferdingen, Amundsenstr. 16

Zum 83. Geb. am 16. 11. 96 Frau Anna KLOSE geb. Pohl, in 71069 Sindelfingen, Tailfingstr. 23/1

Zum 84. Geb. am 20. 10. 96 Frau Gertrud RÜCKERT geb. Englich, in 38350 Helmstedt, Freiherr-v.-Stein-Str. 2

Zum 82. Geb. am 6. 11. 96 Herrn Karl WILLENBERG, Ring 26, in 37520 Osterode/ Harz, Gartenstr. 10

Zum 81. Geb. am 27. 10. 96 Frau Charlotte TROSIEN geb. Sieger, in 38118 Braunschweig, Arndtstr. 37

Zum 80. Geb. am 25. 10. 96 Frau Elsbeth HELBIG geb. Seidel, Domstr. 8, in 02827 Görnitz, Erich-Weiner-Str. 28

Zum 80. Geb. am 5. 11. 96 Frau Irene KLEHM geb. Neumann, in 58511 Lüdenscheid, Bräuckenstr. 30

Zum 78. Geb. am 21. 10. 96 Herrn Gerhard KNOBLICH, Wolfstr. 3, in 50259 Stommeln-Pulheim, Kreuzbrüderstr. 44

Zum 75. Geb. am 3. 11. 96 Frau Ruth-Edith FRÖMTER geb. Seliger, in 02708 Löbau, Robert-Berndt-Str. 13

Zum 70. Geb. am 7. 11. 96 Frau Edith DRONGOWSKI geb. Malzahn, Niedertor, in 4730 Ahlen/Westf.

Zum 81. Geb. am 21. 10. 96 Frau Charlotte FICHTNER geb. Conrad, auch Alt-Schönau, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 78. Geb. am 2. 11. 96 Herrn Erich SCHNEIDER, Kugelberg, in 31275 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 77. Geb. am 11. 11. 96 Frau Johanna NEUMANN geb. Feige, Hirschberger Str. 11, in 15758 Zernsdorf, Parkallee 2

Zum 77. Geb. am 20. 11. 96 Frau Friedel STOEWER geb. Schneider, Ring 14, in 30926 Seelze, Langefeldstr. 8

Zum 65. Geb. am 5. 11. 96 Frau Elly MISTEREK geb. Brückner (Ehefrau v. Klaus M.), Ansiedlung 13, in 45144 Essen/Ruhr, Overathstr. 36

Zum 65. Geb. am 10. 11. 96 Frau Gerda MASCINIAK geb. Exner, Hirschberger Str. 40, in 66125 Saarbrücken/Dudweiler, Bahnhofstr. 50

### ALT-SCHÖNAU

Zum 95. Geb. am 10. 11. 96 Frau Charlotte TEICHMANN, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 3/36

Zum 87. Geb. am 11. 11. 96 Herrn Gerhard PRAETSCH/SEIDEL, in 38120 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 87. Geb. am 11. 11. 96 Frau Hedwig DRESSLER, in 48703 Stadtlohn/Westf., Hudewick 45

Zum 85. Geb. am 28. 10. 96 Frau Erika VORMEIER geb. Beer, in 16909 Wittstock/Dosse, Rote-Mühle-Weg 25

Zum 81. Geb. am 21. 10. 96 Frau Charlotte FICHTNER geb. Conrad, auch Schönau, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 75. Geb. am 4. 11. 96 Herrn Rudolf STINDL, in 31832 Springe, Carl-Diem-Str. 1

### ADELSDORF

Zum 76. Geb. am 10. 11. 96 Herrn Martin SCHOLZ, in 99195 Großrudestad, Thülenstr. 8

Zum 70. Geb. am 22. 10. 96 Frau Lenchen WÜSTE geb. Blasche, in 06198 Lettewitz, Teichstr. 1

### ALZENAU

Zum 78. Geb. am 7. 11. 96 Frau Margarete BERRISCH geb. Pohl, in 42119 Wuppertal-Kronprinzenallee 68

Zum 77. Geb. am 19. 11. 96 Frau Martha ACHNECK geb. Klein, in 09623 Burkersdorf, Frauensteiner Str. 122

Zum 77. Geb. am 11. 11. 96 Frau Agnes WEINHOLD geb. Zobel, auch Adelsdorf, in 37574 Einbeck, Telcmannweg 12

Zum 75. Geb. am 8. 11. 96 Frau Käthe ZIEGLER, in 97711 Maßbach, Wolfgrube 10

Zum 70. Geb. am 10. 11. 96 Frau Elfriede KOPPE, in 32107 Bad Salzuflen, Oststr. 36

Zum 70. Geb. am 20. 10. 96 Frau Edith WOLLNY geb. Kamke, in 49124 Georgsmarienhütte, Obere Tindelstätte 48

### BÄRSDORF-TRACH

Zum 83. Geb. am 10. 11. 96 Frau Margarete DIETRICH geb. Jahn, in 71665 Vahingen, Abelstr. 12

Zum 76. Geb. am 15. 10. 96 Herrn Otto REINISCH, in 24211 Preetz, Kührener Str. 106

### BISCHDORF

Zum 96. Geb. am 25. 10. 96 Frau Marta HAUPTMANN geb. Renner, Nr. 85, ohne Anschrift

### BIELAU

Zum 70. Geb. am 20. 10. 96 Frau va TIETZE geb. Hielscher, Nr. 2, in 04769 Neu Casabra 3



### HAYNAU

Zum 101. Geb. am 6. 11. 96 Frau Elfriede GESSNER, in 12207 Berlin, Holtheimer Weg 25

Zum 90. Geb. am 31. 10. 96 Frau Käthe GÜNTHER geb. Knoll, in 12623 Berlin, Müller-

str. 53

Zum 90. Geb. am 6. 11. 96 Frau Marianne DESSIN geb. Böer, in 96049 Bamberg, Lobenhofferstr. 6/212

Zum 90. Geb. am 6. 11. 96 Herrn Richard SÖHRING, Ring 17, in 64289 Darmstadt, Kranichsteiner Str. 78

Zum 89. Geb. am 13. 11. 96 Frau Margarete RIEM geb. Sücker, in 38448 Wolfsburg, Neue Reihe 10 F

Zum 89. Geb. am 16. 10. 96 Herrn Georg KUTZNER, Liegnitzer Str. 1, in 31157 Sarstedt, Lindenallee 5

Zum 86. Geb. am 17. 10. 96 Frau Helene WEINHARDT geb. Häusler, Schießgasse 3, in 60433 Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 102

Zum 84. Geb. am 7. 11. 96 Frau Margarete ZEISKE, Liegnitzer Str., in 58456 Witten, Ferdinand-Lassalle-Str. 5

Zum 83. Geb. am 20. 11. 96 Frau Käthe BLOEDORN geb. Hoffmann, Mönchstr., in 07045 Leipzig, Welkerweg 5

Zum 82. Geb. am 29. 10. 96 Frau Margarete DÖRING, Flurstr. 7, in 36323 Grebenau, Sonnenblick 13

Zum 82. Geb. am 17. 11. 96 Herrn Kurt SCHIMPKE, Krane-Matena-Str. 4, in 8399 Griesbach, Am Lindenfeld 5

Zum 81. Geb. am 4. 11. 96 Herrn Helmut SÜCKER, in 14167 Berlin, Kilstetter Str. 17 A

Zum 81. Geb. am 13. 11. 96 Frau Käthe JÄKEL geb. Feld, Wilhelmstr. 10, in 58332 Schwelm, Am Sportplatz 5

Zum 78. Geb. am 9. 11. 96 Frau Margot SASS geb. Ruppelt, Wilhelmstr. 9, in 31275 Lehrte, Knappenweg 44

Zum 77. Geb. am 16. 10. 96 Frau Eleonore BRAUNGART, Bunzlauer Str. 11, in 85521 Otobrunn, Händelstr. 3 B

Zum 76. Geb. am 28. 9. 96 nachträglich Frau Erika KINTZEL geb. Pohl, K9onradsdorfer Str. 76, in 72762 Reutlingen, Konrad-Adenauer-Str. 57

Zum 76. Geb. am 14. 10. 96 nachträglich Frau Vilma JÜLKE geb. Beck, Petersdorfer Str. 1, in 80737 München, Heldstr. 10

Zum 75. Geb. am 11. 9. 96 nachträglich Frau Katharina MARFIEWICZ, Ring 8, in A-4760 Raab/Österreich, Klosterstr. 237



### SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 90. Geb. am 2. 11. 96 Frau Helene DIENST geb. Nöther, Goldberger Str. 22, in 67547 Worms, Weinsheimer Str. 12

Zum 90. Geb. am 14. 11. 96 Frau Lotte MÜLLER geb. Veve, Goldberger Str. 16, in 38364 Schöningen, Cunostr. 2

Zum 86. Geb. am 18. 11. 96 Frau Herta JACOB, Am Lerchenberg 6, in 37679 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 85. Geb. am 7. 11. 96 Frau Carla BOLZ geb. Steuernagel, Schützenweg 2, in 30539 Hannover, Von-Graevemeyer-Weg 18 c

Zum 84. Geb. am 28. 10. 96 Frau Ida KIEFER geb. Kanus, Ring 51, in 10969 Berlin, Stallschreiberstr. 47

Zum 84. Geb. am 7. 11. 96 Herrn Oskar MÖSCHTER, Ansiedlung 14, in 31787 Hameln, Lachsgrund 5

Zum 81. Geb. am 28. 10. 96 Frau Else GEISLER geb. Menzel, Am Humberg 5, in 33818 Leopoldshöhe, Sperlingweg 31

**BROCKENDORF**

Zum 91. Geb. am 18. 11. 96 Frau Helene WIESNER, in 29331 Lachendorf, Jahnstr. 7

**DOBERSCHAU**

Zum 90. Geb. am 31. 10. 96 Frau Käthe GÜNTHER geb. Knoll, in 12623 Berlin-Mahlsdorf, Müllerstr. 53

Zum 70. Geb. am 18. 10. 96 Frau Marianne WALTER, in 01561 Walda-Großhain, Ringstr. 9

**FALKENHAIN**

Zum 83. Geb. am 17. 11. 96 Herrn Kurt MEISSNER, auch Schönwaldau, in 94327 Bogen, Osserstr. 21

Zum 76. Geb. am 7. 11. 96 Herrn Kurt FRIEDRICH, in 33818 Leopoldshöhe, Milser Heide 75

**GEORGENTHAL**

Zum 89. Geb. am 15. 10. 96 Frau Klara ELGER geb. Speer, in 59602 Rüthen/Drewer, Innenweg 2

Zum 80. Geb. am 16. 11. 96 Frau Luise RIEMANN geb. heller, in 13403 Berlin, Quäckerstr. 35

Zum 60. Geb. am 6. 11. 96 Herrn Günter JOHNSON, in 02763 Zittau, Kummerberg 12

**GIERSDORF**

Zum 85. Geb. am 24. 10. 96 Herrn Artur KNAPPE, auch Woitsdorf, in 6100 Darmstadt-Arheilgen, Lindenstr. 3

Zum 83. Geb. am 24. 10. 96 Herrn Erwin BAUMERT, in 53721 Siegburg-Kaldauen, Hauptstr. 40

Zum 83. Geb. am 25. 10. 96 Frau Hildegard WALTER, geb. König, in 56412 Ruppach Nr. 14

Zum 80. Geb. am 23. 10. 96 Herrn Erich DEHMEL, in 08064 Zwickau-Planitz, Äußere Zwickauer Str. 43

**GÖLLSCHAU**

Zum 84. Geb. am 28. 10. 96 Frau Meta SCHWARZER geb. Kriebel, in 32791 Lage, Linde, Liebigstr. 35

Zum 70. Geb. am 7. 11. 96 Herrn Gerhard FÖRSTER, in 35440 Linden, Ringstr. 14

Zum 55. Geb. am 8. 11. 96 Herrn Manfred DITTEBRAND, in 95502 Himmelkron, Mainthalstr. 6

**GRÖDITZBERG**

Zum 87. Geb. am 6. 11. 96 Frau Hildegard KRABEL geb. Wuttig, in 59077 Hamm, Dortmunder Str. 167

Zum 82. Geb. am 31. 10. 96 Frau Gertrud SOEST, in 32602 Vlotho, Habichtstr. 21

Zum 80. Geb. am 19. 11. 96 Herrn Heinrich KAUFMANN, in 38539 Müden-Flettmar, Wildroder Ring 107

Zum 79. Geb. am 11. 10. 96 nachträglich Herrn Kurt RICHTER, in 02829 Holtendorf, Dorfstr. 94

Zum 79. Geb. am 29. 10. 96 Herrn Erwin KÖNIG, in 14057 Berlin-Charlottenburg, Bernburger Str. 29

Zum 77. Geb. am 7. 11. 96 Herrn Kurt KUNITZ, in 49377 Langförden, Schlehenweg 6

Zum 75. Geb. am 5. 11. 96 Herrn Herbert KRAUSE, in 36093 Künzell, Magnus-Hartmann-Str. 28

Zum 70. Geb. am 4. 11. 96 Herrn Heinz WEINHOLD, in 01662 Meißen, Rote Gasse 48 B

Zum 70. Geb. am 24. 10. 96 Herrn Heinz HENKEL, in 66424 Homburg/Saar, Nußbaumstr. 14

**HARPERSDORF**

Zum 93. Geb. am 14. 11. 96 Frau Frieda WEIDNER geb. Hoffmann, Nr. 128, in 14776 Brandenburg, Zieser Landstr. 115

Zum 90. Geb. am 10. 11. 96 Frau Emma PEISKER geb. Hermann, in 31191 Algermisen (Großlobke), Steinkamp 4

Zum 88. Geb. am 5. 11. 96 Frau Meta HILBIG, in 57339 Erndtebrück, Auf der Leimstruth 1 a

Zum 83. Geb. am 22. 10. 96 Frau Herta SCHMIDT geb. Heidrich, in 49456 Bakum über Vechta Darem

Zum 83. Geb. am 16. 11. 96 Frau Lenchen HOFFMANN geb. Ludewig, in 51643 Gummersbach, Ahornweg 2

Zum 82. Geb. am 24. 10. 96 Frau Hilde HOFFMANN geb. Hoferichter, in 51643 Gummersbach, Herresnacker Str. 16 a

Zum 77. Geb. am 22. 10. 96 Frau Liesbeth WILKE verw. Mühmer, geb. Opitz, in 51491 Overath, An der Brücke 38

Zum 76. Geb. am 9. 11. 96 Frau Erna HARSY geb. Lindner, in 65936 Frankfurt, Kurmainzer Str. 83

Zum 75. Geb. am 5. 11. 96 Frau Emma ROHRBACH geb. Deinert, in 57339 Erndtebrück, Birkenweg 35

Zum 70. Geb. am 14. 11. 96 Herrn Gerhard ANDERS, in 88630 Pfullendorf, Roßknechtsiedlung

Zum 65. Geb. am 4. 11. 96 Frau Marianne LINDNER geb. Große, in 14778 Brielow, Chausseestr. 3

Zum 60. Geb. am 23. 10. 96 Herrn Siegfried RÜFFER, in 31319 Sehnde, Wilhelm-Kanne-Weg 26

**HOCKENAU**

Zum 83. Geb. Frau Hilda HERTWIG geb. Mattausch, in 14641 Niebede über Nauen

Zum 76. Geb. am 2. 11. 96 Frau Frieda WEINERT geb. Müller, in 59514 Welper, Rossebirke 5

Zum 75. Geb. am 24. 10. 96 Herrn Fritz FISCHER, in 59494 Soest, Kallenhardstr. 13

**HOHENLIEBENTHAL**

Zum 91. Geb. am 15. 10. 96 Frau Selma BÖHM geb. Höfig, in 13509 Berlin, Liebfrauenweg 5

Zum 86. Geb. am 20. 11. 96 Frau Frieda WILDNER geb. Bachmann, in 38319 Remlingen, Sichenweg 2

Zum 85. Geb. am 10. 11. 96 Frau Frieda SCHOLZ geb. Geisler, auch Röversdorf, in 97437 Hassfurt, Mainblick 38 a

Zum 83. Geb. am 19. 11. 96 Frau Else SCHOLZ, in 38440 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 82. Geb. am 22. 9. 96 nachträglich Frau Erna PEISKER geb. Rüffer, in 906215 Lichtenfels, Albrecht-Dürer-Str. 15

Zum 81. Geb. am 16. 11. 96 Frau Hanni STEINMÜLLER geb. Döhler, in 90409 Nürnberg, Hintermayerstr. 32, Apt. 310

Zum 77. Geb. am 29. 10. 96 Herrn Fritz GEISLER, auch Tiefhartmannsdorf, in 37431 Bad Lauterberg-Barbisl, An der Osterwiese 19

Zum 76. Geb. am 14. 10. 96 Frau Meta STIELER geb. Käse, in 21031 Hamburg, Kirschgarten 41

Zum 76. Geb. am 6. 11. 96 Frau Klara BRENDA geb. Erbe, in 45897 Gelsenkirchen-Buer, Theodor-Otte-Str. 86

Zum 75. Geb. am 14. 9. 96 nachträglich Frau Gerda WOLF geb. Dittrich, in 37431 Bad Lauterberg, Zechenstr. 88

Zum 75. Geb. am 21. 9. 96 nachträglich Frau Marthel FRANKE geb. Langer, in 22419 Hamburg, Walter-Schmedemann-Str. 64

**HUNDORF**

Zum 60. Geb. am 15. 11. 96 Herrn Kurt KLOSE (Ehemann von Brigitte Klose geb. Möschter), in 33609 Bielefeld, Bertha-v.-Suttner-Str. 10

**KAUFFUNG**

Zum 95. Geb. am 3. 11. 96 Frau Gertrud WOLF geb. Nippert, Hauptstr. 67, in 95447 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 94. Geb. am 10. 11. 96 Frau Meta SCHOLZ verw. Schmidt, Hauptstr. 107. Sie wohnt bei Tochter Helene und Schwiegersohn Manfred Hielscher in 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Zum 92. Geb. am 10. 11. 96 Frau Elise WEIMANN, in 26871 Aschendorf, Am Voßschloot 19

Zum 87. Geb. am 29. 10. 96 Herrn Wilhelm BAAR, Dreihäuser 9, in 73312 Geislingen/Steige, Hohenstauferstr. 27

Zum 87. Geb. am 2. 11. 96 Frau Hildegard LACHMANN geb. Mantel, Hauptstr. 86, in 33613 Bielefeld, Weihestr. 14

Zum 87. Geb. am 11. 11. 96 Frau Marta REIMANN geb. Schampera, Dreihäuser 6, in 46238 Bottrop, Röttgersbank 26

Zum 86. Geb. am 8. 11. 96 Frau Klare FENDE, Viehring 1, in 48369 Saerbeck-Sinningen, Hermann-Löns-Weg 52

Zum 86. Geb. am 5. 11. 96 Frau Frieda KIRCHNER geb. Ludwig, Hauptstr. 103, in 40883 Ratingen, Hösel, Am Graben 39

Zum 84. Geb. am 1. 11. 96 Herrn Josef SCHAMPERA, Hauptstr. 182, in 74211 Leinhardt, Nordheimer Str. 8

Zum 84. Geb. am 7. 11. 96 Herrn Willi TOBSCHALL, Am Bahnhof 6, in 95028 Hof/Saale, Leimitzgrundweg 10

Zum 84. Geb. am 10. 11. 96 Herrn Martin JOHN, Hauptstr. 141, in 09350 Lichtenstein/Sa., Poststr. 1

Zum 83. Geb. am 3. 11. 96 Frau Dora DÄUMICHEN geb. Seifert, Hauptstr. 170, in Holzdorf Krs. Jessen

Zum 83. Geb. am 4. 11. 96 Herrn Erich BRUNZ, Hauptstr. 218, in 15345 Eggersdorf, Viktoriastr. 8

Zum 83. Geb. am 19. 11. 96 Frau Hedwig SCHULTZE geb. Bürgel, An den Brücken 12, in 15711 Königs-Wusterhausen, Goethestr. 62

Zum 82. Geb. am 29. 10. 96 Frau Erna STRECKER geb. Walter, Stöckelgut 2, in 33607 Bielefeld, Starenweg 17

Zum 81. Geb. am 19. 11. 96 Frau Liesbeth SEIDEL geb. Floth, Hauptstr. 137, in 33602 Bielefeld, Mittelstr. 13

Zum 78. Geb. am 11. 11. 96 Herrn Bruno SCHWEDE, Niemitzhof, in 24148 Kiel, Schreyweg 2

Zum 78. Geb. am 3. 11. 96 Frau Erika BARON geb. Raupach, Hauptstr. 155, in 06844 Dessau, Luisenstr. 5

Zum 78. Geb. am 12. 11. 96 Frau Gertrud PRAUSE geb. Feilhauer, Dreihäuser 10, in 44388 Dortmund, Imanuel-Kant-Str. 5

Zum 77. Geb. am 2. 11. 96 Frau Hildegard LEHMANN geb. Effenberg, Hauptstr. 211, in 51709 Marienheide, Hauptstr. 47

Zum 76. Geb. am 11. 11. 96 Frau Elli GILLNER geb. Simon, Niemitz 5, in 04205 Leipzig, Neue Leipziger Str. 5

Zum 76. Geb. am 10. 11. 96 Herrn Heinrich PILZ, Hauptstr. 217, in 60435 Frankfurt, Hoherodskopfstr. 39

Zum 75. Geb. am 22. 10. 96 Frau Elisabeth WIERZUCH geb. Hainke, Hauptstr. 30, in 48607 Ochtrup, Birkenstr. 26

Zum 75. Geb. am 16. 11. 96 Frau Hildegard FOCKE geb. Geisler, Schulzengasse 8, in 36251 Hersfeld, Königsberger Str. 13

Zum 75. Geb. am 4. 11. 96 Frau Marianne HOFFMANN geb. Dittrich (Ehefrau von Herbert D.), Dreihäuser 15, in 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen, Deidestr. 40

Zum 70. Geb. am 22. 10. 96 Frau Margarete SCHOLZ geb. Käse, Am Bahnhof Ob.-Kauffung 2 a, in 59494 Soest, Am Hellweg 11

Zum 70. Geb. am 23. 10. 96 Herrn Werner MICHAELIS (Ehemann v. Dorothea geb. Schubert), Hauptstr. 60, in 99718 Greußen, Lindenstr. 34

Zum 70. Geb. am 23. 10. 96 Herrn Helmut TIETZE, Am Bahnhof Ob.-Kauffung 5, in 57074 Siegen, Wetzlarer Str. 35

Zum 70. Geb. am 1. 11. 96 Herrn Alfons SCHOLZ, Schulzengasse 15, in 57250 Netphen-Deuz, Pestalozzistr. 7

Zum 70. Geb. am 9. 11. 96 Frau Gerda STÜBE geb. Kische, Hauptstr. 200, in 17166 Teterow, Rostocker Str. 52 a

Zum 70. Geb. am 12. 11. 96 Herrn Gerhard PÜSCHEL, Hauptstr. 118, in 09355 Gersdorf, Hauptstr. 202

Zum 70. Geb. am 18. 11. 96 Herrn Erich SCHMIDT, Kirchsteg 12, in 01445 Radebeul, D.-Rudolf-Friedrich-Str. 36

Zum 65. Geb. am 24. 10. 96 Herrn Manfred KEIL, Hauptstr. 178, in 37520 Osterode, Neue Reihe 84

Zum 65. Geb. am 16. 10. 96 Herrn Josef STECHER (Ehemann v. Meta geb. Eckert), in 94051 Hauzenberg, Kirchstr. 11

Zum 65. Geb. am 25. 10. 96 Frau Hilda RAUPACH geb. Finkenzeller (Ehefrau v. Günter R.), Hauptstr. 259, in 89077 Ulm-Söflingen, Köllestr. 36

Zum 65. Geb. am 7. 11. 96 Frau Elisabeth MÖRITZ geb. Zdechlik, Tschirnhaus 1 b, in 44795 Bochum, Hattingerstr. 204

Zum 65. Geb. am 16. 11. 96 Herrn Ewald SPÖRER (Ehemann v. Erika geb. Hellwig), Am Bahnhof Ob.-Kauffung 1, in 98634 Oberkatz, Nr. 28

Zum 60. Geb. am 30. 10. 96 Herrn Manfred PÄTZOLD, Hauptstr. 124, in 33689 Bielefeld, Naheweg 135

Zum 60. Geb. am 5. 11. 96 Herrn Jürgen KOTTWITZ, Hauptstr. 53, in 34212 Melsungen, Lindenbergr. 42

Zum 60. Geb. am 13. 11. 96 Frau Ruth PECK geb. Richter (Ehefrau v. Helmut P.), Hauptstr. 7, in 09669 Frankenberg, Kopernikusstr. 17

Zum 55. Geb. am 17. 11. 96 Herrn Klaus ZINNECKER, Hauptstr. 73, in 37520 Osterode, Annahäfen 14

#### KLEINHELMSDORF

Zum 91. Geb. am 20. 11. 96 Frau Agnes DIENST, in 80687 München (Leim), Landsberger Str. 285 b

Zum 77. Geb. am 22. 10. 96 Frau Else JUNG geb. Glatthor, in 33719 Bielefeld, Heinrich-Heine-Str. 5

#### KONRADSDORF

Zum 102. Geb. am 19. 9. 96 Frau Frieda KABSTEIN, in Hebrantshausen, Post 8301 Rudelshausen, Pfarrhof

#### KONRADSWALDAU

Zum 95. Geb. am 14. 11. 96 Frau Gerda BEER geb. Zobel, in 33729 Bielefeld, Azorenstr. 8

Zum 83. Geb. am 8. 11. 96 Herrn Kurt VOGT, in 29221 Lachendorf Kr. Celle, Wiesenstr. 2

Zum 79. Geb. am 21. 10. 96 Herrn Richard GRÜNWALD, in 33605 Bielefeld, Flensburger Str. 50

Zum 75. Geb. am 15. 11. 96 Herrn Walter BEER, in 33106 Padéborn, Kämpenstr. 26

Zum 55. Geb. am 8. 11. 96 Frau Heidemarie ROSEMANN geb. Voigt, in 01833 Dürrörtsdorf, Am Quellenberg 275 c

#### KREIBAU

Zum 91. Geb. am 14. 11. 96 Frau Ida GEISSLER, in 04874 Belgern, Bahnhofstr. 10

#### LEISERSDORF

Zum 87. Geb. am 15. 11. 96 Frau Edith BECK geb. Bittermann, in 49080 Osnabrück, Hermannstr. 19

Zum 83. Geb. am 13. 11. 96 Frau Wanda HELBIG, in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 65. Geb. am 16. 10. 96 Frau Marianne DANISCH geb. Steinmann, in 64319 Pfungstadt, Moselstr. 10

Zum 65. Geb. am 16. 10. 96 Herrn Ehrenfried STEINMANN, in 64319 Pfungstadt, Geschw.-Scholl-Str. 5 B

Zum 60. Geb. am 24. 10. 96 Frau Ruth GROSSPIETSCH geb. Becker, in 32278 Kirchlengern, Fischerstatt 7

#### LIEGNITZ

Zum 87. Geb. am 11. 11. 96 Herrn Alfred SPRINGER, in 07548 Gera, Südstr. 21

#### LOBENDAU



Zum 85. Geb. am 24. 10. 96 Herrn Artur KNAPPE, in 64291 Darmstadt, Lindenweg 37

Zum 84. Geb. am 17. 11. 96 Frau Mariechen GÖHLICH, in 40468 Düsseldorf, Auf den Geisten 4

Zum 76. Geb. am 6. 10. 96 nachträglich Herrn Helmut KAHRIG, in 44369 Dortmund, Welkenstr. 10

#### LUDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 25. 10. 96 Frau Berta OPITZ geb. Exner, in 33611 Bielefeld, Bultkamp 8

Zum 79. Geb. am 12. 11. 96 Frau Hildegard HAUDE, in 33609 Bielefeld, Berta-von-Suttner-Str. 7

Zum 70. Geb. am 10. 11. 96 Frau Christa FLÖRKE geb. Kuhnt, in 45665 Recklinghausen, Am Rüllberg 4

Zum 60. Geb. am 2. 11. 96 Frau Maria FEIGE (Ehefrau v. Günter Feige), in 47269 Duisburg, Im Knick 22

#### Berichtigung:

In der September-Ausgabe gratulierten wir Herrn Walter KUHN zum 81. Geburtstag. Herr Kuhn hat jedoch noch nicht Geburtstag. Wir bitten um Entschuldigung.

#### MÄRZDORF

Zum 86. Geb. am 13. 11. 96 Frau Frieda OHLF geb. Walter, in 31134 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

Zum 77. Geb. am 14. 11. 96 Frau Gertrud SUCKER geb. Strietzel, in 44369 Dortmund, Wispelbreite 9

Zum 76. Geb. am 15. 10. 96 Herrn Otto REINISCH, in 24211 Preetz, Kührener Str. 106

#### MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 87. Geb. am 1. 11. 96 Herrn Willy KOBELT, in 59846 Westenfeld-Bruch/Sundern, Mettmackenweg 17

#### MODELSDORF

Zum 91. Geb. am 5. 11. 96 Frau Meta WALTER geb. Rinke, in 02708 Großschweidnitz Kr. Löbau/Sa.

#### NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 95. Geb. am 28. 10. 96 Herrn Paul BREUER, in 14778 Klein-Kreuz, Neue Weinberge 12 a

Zum 77. Geb. am 21. 10. 96 Frau Frieda BEER, in 12629 Berlin, Luckenwalder Str. 7

Zum 76. Geb. am 2. 11. 96 Frau Gertrud KYNAST geb. Werner, in 14482 Potsdam-Babelsberg, Karl-Marx-Str. 6

Zum 75. Geb. am 17. 10. 96 nachträglich Frau Hedwig POHL geb. Krautwald, in 14770 Brandenburg, Emsterstr. 3/47

Zum 75. Geb. am 1. 11. 96 Frau Frieda MÄRZ geb. Lyschkowski, Anschrift nicht bekannt

Zum 75. Geb. am 15. 11. 96 Herrn Kurt STOLL, in 31180 Giesen, Marienstr. 9

Zum 70. Geb. am 16. 10. 96 Frau Hilda SPIEKERMANN geb. Mühmer, in 28219 Bremen, Schildblattweg 10

Zum 65. Geb. am 23. 10. 96 Herrn Rudi ZEIDLER, in 31275 Lehrte, Zum Großen Freien 74

Zum 60. Geb. am 23. 2. 96 nachträglich Herrn Gottfried POHL, in 03046 Cottbus, Bodelschwingstr. 5

Zum 60. Geb. nachträglich Frau Helga POHL, in 03046 Cottbus, Bodelschwingstr. 5

#### NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 87. Geb. am 20. 11. 96 Frau Minna REICH geb. Weiß, in 33611 Bielefeld, Bultkamp 35

Zum 86. Geb. am 1. 11. 96 Frau Erna WOLF, in 74405 Gaildorf, Marienbader Str. 4

Zum 77. Geb. am 14. 11. 96 Herrn Alfred WEINHOLD, in 06749 Bitterfeld, Luisenstr. 17

Zum 76. Geb. am 2. 11. 96 Herrn Kurt-Joachim LIENIG, in 33719 Bielefeld, Thomas-Mann-Str. 3

Zum 76. Geb. am 20. 11. 96 Herrn Siegfried MÜSSIG, in 48324 Albersloh, Sunger 24

#### PILGRAMSDORF

Zum 87. Geb. am 27. 10. 96 Frau Martha PANNEK geb. Hohberg, in 10713 Berlin-Wilmersdorf, Blissestr. 62

Zum 84. Geb. am 23. 10. 96 Frau Margarete GÜTTLER geb. Lachmann, in 27801 Dötlingen

Zum 70. Geb. am 25. 9. 96 nachträglich Frau Erna SCHOLZ geb. Frommelt, in 51643 Gummersbach, Wiesenstr. 15

#### PRAUSNITZ

Zum 70. Geb. am 4. 10. 96 nachträglich Frau Dorothea BRIEGE geb. Schneider, in 18196 Dummerstorf, Am Feldrain 1

#### PROBSTHAIN

Zum 95. Geb. am 31. 10. 96 Frau Alma SCHOLZ geb. Menzel, in 32108 Schötmar/Lippe, Storksbreede 18

Zum 86. Geb. am 31. 10. 96 Frau Gertrud SCHWARZER, in 01589 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 81. Geb. am 10. 10. 96 Herrn Richard SEIDEL, in 35457 Lollar, Gießener Str. 80

Zum 77. Geb. am 30. 10. 96 Frau Grete MÜLLER geb. Förster, in 03119 Welzow N.L., Jahnstr. 63

Zum 76. Geb. am 1. 11. 96 Frau Lenchen BÖER geb. Hielscher, in 30951 Ronnenberg, A sternweg 33

Zum 76. Geb. am 15. 11. 96 Frau Renate TILGNER geb. Graupe, in 79856 Hinterzarten, Erlenbrucher Str. 5

Zum 76. Geb. am 18. 11. 96 Frau Ruth HINNAH geb. Raupach, in 48282 Emsdetten, Kettlerstr. 38

Zum 76. Geb. am 14. 11. 96 Frau Erna MOSIG geb. Feige, in 01589 Riesa, Straße der Freundschaft 23

Zum 70. Geb. am 28. 10. 96 Frau Christa BARTHEL geb. Walkoff, in 01474 Pappritz, Str. d. Friedens 2

Zum 70. Geb. am 15. 11. 96 Frau Gertrud BRAUN, in Ordninghausen/Sulingen

Zum 65. Geb. am 3. 11. 96 Frau Hildegard GATTERMANN geb. Höfig, in 37197 Hattorf, Rothenbergstr. 53

Zum 60. Geb. am 10. 11. 96 Frau Gerda MEIER geb. Steiner, in 61137 Scheyern/Schön-eck/Pfaffenhofen

Zum 55. Geb. am 19. 11. 96 Herrn Klaus HEINRICH, in 27798 Hude/Oldenburger, Vieltetter Str. 29

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 16. 11. 1996 Herr Herbert TILGNER und seine Frau Renate geb. Graupe, in 79856 Hinterzarten, Erlenbrucher Str. 5

#### Berichtigung:

Zum 65. Geb. am 20. 10. 96 Herrn Wilfried KOBSCHE, in 31626 Haßbergen, Lindenstr. 6 (in der September-Ausgabe stand: Anschrift Rohr-

#### REICHWALDAU

Zum 87. Geb. am 21. 10. 96 Herrn Fritz ZOBEL, in 31633 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 85. Geb. am 8. 11. 96 Frau Frieda HOFFMANN geb. Exner, in 63584 Gründau, Schulstr. 22

Zum 77. Geb. am 3. 11. 96 Frau Hildegard WINDHEIM geb. Döring, in 31547 Rehburg-Loccum 2, Am Markt 8

Zum 70. Geb. am 30. 10. 96 Herrn Martin HÜBNER, in 35369 Gießen, Eisensteinstr. 22

#### REISICHT

Zum 97. Geb. am 14. 11. 96 Frau Emma FENGLER geb. Meißner, Nr. 25, in 04159 Leipzig, Kirschbergstr. 21

Zum 86. Geb. am 5. 11. 96 Herrn Fritz GÄRTNER, Nr. 20, in 77787 Nordrach/Schwazwald, Siedlung 210 b

Zum 84. Geb. am 19. 11. 96 Frau Brunhilda JÄNSCH geb. Keck, Nr. 110, in 86381 Krumbach, Kammelmweg 6

Zum 83. Geb. am 7. 11. 96 Frau Adelheit RENNER geb. Fengler, Nr. 80, in 41352 Korschbroich, Am Taubenschlag 27

Zum 83. Geb. am 27. 10. 96 Frau Margarete KÜHN geb. Jakob, Nr. 73, in 06114 Halle/S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6

Zum 82. Geb. am 30. 10. 96 Herrn Erwin LORENZ, Nr. 33, in 37154 Northeim, Schliepas 15

Zum 82. Geb. am 14. 11. 96 Herrn Kurt GROSSMANN, Nr. 148, in 66882 Hütschenhausen, Schanzermühle

Zum 82. Geb. am 26. 10. 96 Frau Grete HECHT geb. Nickel, Nr. 95, in 60528 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 81. Geb. am 26. 10. 96 Frau Grete HECHT geb. Nickel (Hermann), Nr. 95, in 60528 Frankfurt, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 77. Geb. am 1. 11. 96 Frau Hildegard TESSMANN geb. Tappert, Nr. 81, in 13348 Berlin, Schwyzer Str. 26 b

Zum 77. Geb. am 18. 11. 96 Herrn Heinz SCHELER, Nr. 64, in 54550 Weierbach, Auf der Altred 8

Zum 77. Geb. am 30. 10. 96 Frau Margarete GRÄN geb. Kirsch, Nr. 43, in 91126 Schwabach, Reich-Weidenhaas-Str. 3

Zum 75. Geb. am 8. 11. 96 Frau Elli PELTNER geb. Wolf, Nr. 4, in 41462 Neuß 1, Kolpingstr. 66

Zum 70. Geb. am 16. 11. 96 Frau Irmgard BÖSEL, Nr. 79, in 79331 Tenningen 2, Siedlung 11

Zum 75. Geb. am 21. 10. 96 Frau Lottel KROSCHEWSKI geb. Schllz (Ehefrau von Erich K.), Nr. 98, in 44319 Dortmund, Kriemhildstr. 26

Zum 65. Geb. am 12. 11. 96 Herrn Helmut FENGLER, Nr. 25, in 04159 Leipzig, Hans-Baimler-Str. 38

Zum 60. Geb. am 11. 11. 96 Frau Christel RÖDER geb. Förster, Nr. 4, in 06108 Halle/S., Adam-Kuckhoff-Str. 17 b

#### RIEMBERG

Zum 70. Geb. am 16. 11. 96 Herrn Walter BÄNSCH, in 07318 Saalfeld, Lessingstr. 49

#### RÖCHLITZ

Zum 88. Geb. am 14. 11. 96 Frau Luise DRESCHER geb. Willenberg, in 27318 Hoya/Weser, Rosenstr. 17

#### RÖVERS DORF

Zum 89. Geb. am 8. 11. 96 Frau Irma SCHARF, in 48356 Nordwalde, Augustinus-Haus, Emsdettener Str. 35

Zum 85. Geb. am 10. 11. 96 Frau Frieda SCHOLZ geb. Geisler, auch Hohenliebenthal, in 97437 Hassfurt, Mainblick 38

Zum 77. Geb. am 1. 10. 96 nachträglich Herrn Willi HENNIG, in 65936 Frankfurt, Julius-Lebe-Weg 5

Zum 70. Geb. am 2. 10. 96 nachträglich Herrn Hans GÖLLNER, in 35789 Weilmünster, Breslauer Str. 8

Zum 75. Geb. am 16. 10. 96 Frau Hanna GÖLLNER, in 35789 Weilmünster, Breslauer Str. 8

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 1. 10. 1996 Herr Hans GÖLLNER und seine Frau Hanna geb. Grünastel, in 35789 Weilmünster, Breslauer Str. 8

#### ST. HEDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 12. 11. 96 Frau Erna ANDERS geb. Wende, in 32756 Detmold, Lemgoer Str. 70

#### SCHNEEBACH

Zum 77. Geb. am 22. 10. 96 Herrn Helmut MARSCH, in 53773 Hennef a. d. Sieg, Hans-Böckler-Str. 14

Zum 76. Geb. am 13. 11. 96 Herrn Heinz WEISSIG, in 50389 Wesseling, Eichholzer Str. 80

#### SCHÖNFELD

Zum 77. Geb. am 24. 10. 96 Frau Ella HERMANN geb. Lamprecht, in 38531 Rötgesbüttel, Schulstr. 2

Zum 76. Geb. am 19. 9. 96 nachträglich Frau Else ERSEL geb. Riffert, in 65812 Bad Soden, Bismarckstr. 30

#### SCHÖNWALDAU

Zum 83. Geb. am 17. 11. 96 Herrn Kurt MEISSNER, auch Falkenhain, in 94327 Bogen, Osserstr. 21

Zum 81. Geb. am 24. 10. 96 Frau Else TÄSSLER geb. Kriebel, in 61279 Grävenwiesbach 3, Am Mühlberg 3

Zum 81. Geb. am 15. 11. 96 Frau Else KLOSE geb. Siebenhaar. Sie wohnt bei Tochter und Schwiegersohn in 25842 Lütjenholm, Dorfstr. 1

Zum 70. Geb. am 31. 10. 96 Frau Ursula SCHÄFER geb. Magdeburg, Hauptstr. 133, in 37520 Osterode/Harz, Marienvorstadt 29

#### SEIFERSDORF

Zum 85. Geb. am 7. 11. 96 Herrn Walter LANGNER, in 53804 Much-Wersch

#### STEINBERG

Zum 87. Geb. am 13. 11. 96 Frau Meta FISCHER geb. Jäkel, in 33607 Bielefeld, Bleichstr. 92

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 95. Geb. am 3. 11. 96 Frau Martha BURGHARDT, in 33607 Bielefeld, Auf dem langen Kampe 100 a

Zum 94. Geb. am 19. 11. 96 Frau Meta HANKE, in 46399 Bocholt, Herzogstr. 40

Zum 91. Geb. am 30. 10. 96 Frau Selma GEISLER. Sie wohnt bei ihrer Schwester Else Weigt in 33625 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 17



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 1. Oktober 1996 Herr Hans Göllner und seine Frau Hanna geb. Grünastel aus Röversdorf in 35789 Weilmünster, Breslauer Straße 8.

Zum 90. Geb. am 11. 11. 96 Herrn Paul WEIST, Im Loch, in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 55 c

Zum 86. Geb. am 2. 11. 96 Herrn Helmut LANGER, in 33649 Bielefeld, Wilfriedstr. 42

Zum 85. Geb. am 7. 10. 96 nachträglich Frau Hildegard KLOSE geb. Beer, in 45276 Essen, Schäpenkamp 2. Irrtümlich gratulierten wir in der September-Ausgabe Herrn Gerhard Klose, der jedoch bereits am 16. Mai 1996 verstarb. Wir bitten um Entschuldigung.

Zum 85. Geb. am 21. 10. 96 Frau Margarete REUNER geb. Reinert, in 33605 Bielefeld, Osningstr. 6

Zum 84. Geb. am 13. 11. 96 Frau Martha SCHOLZ, in 13509 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8

Zum 83. Geb. am 5. 11. 96 Herrn Hermann HELFER, in 33607 Bielefeld, Lohkampstr. 2

Zum 82. Geb. am 22. 10. 96 Frau Margarete RÖSEL geb. Weist, in 01848 Hohnstein, Max-Jakob-Str. 3

Zum 82. Geb. am 31. 10. 96 Herrn Ernst LANGER, in 92360 Mühlhausen b. Neumarkt/Oberpf.

Zum 82. Geb. am 13. 11. 96 Herrn Erich KLOSE, in 71706 Markgröningen, Helenenstr. 11

Zum 82. Geb. am 18. 11. 96 Frau Hilde REINERT geb. Friebe, in 31638 Stöckse Nr. 170 Kr. Nienburg

Zum 80. Geb. am 30. 10. 96 Frau Gertrud MERTENS geb. Brauner, Ratschin, in 58710 Lendringsen, Clemens-v.-Brentano-str. 38

Zum 80. Geb. am 10. 11. 96 Frau Frieda SEIDEL geb. Kindler, in 33611 Bielefeld, Echterhoffsweg 4

Zum 79. Geb. am 27. 10. 96 Frau Friedel WEIST geb. Aust, in 33605 Bielefeld, Osterkamp 4

Zum 77. Geb. am 29. 10. 96 Herrn Fritz GEISLER, in 37431 Bad Lauterberg, Osterwiese 19

Zum 77. Geb. am 3. 11. 96 Frau Martha HEINING geb. Kleinert, in 45468 Mülheim, Heißener Str. 70

Zum 77. Geb. am 6. 11. 96 Frau Elisabeth LANG geb. Knospe, in 33330 Gütersloh, Tulpenweg 13

Zum 76. Geb. am 24. 10. 96 Frau Meta STIELER geb. Käse, auch Hohenliebenthal, in 21031 Hamburg, Kirschgarten 41

Zum 75. Geb. am 4. 11. 96 Frau Ida ENDERWITZ geb. Bruchmann, in 31622 Heemsen, Tannenweg 12

Zum 75. Geb. am 3. 11. 96 Frau Johanna SCHMIDT geb. Friemelt, in 31582 Stöckse 119, Krs. Nienburg

Zum 70. Geb. am 7. 11. 96 Frau Erika LEUCHTMANN geb. Gräber, in 01847 Lohmen, Ringstr. 9

Zum 70. Geb. am 11. 11. 96 Herrn Herbert WEIST (Raiffeisen), in 33615 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 15 a

Zum 70. Geb. am 12. 11. 96 Frau Traute WERNER geb. Melcher (auch Alt-Schönau), in 33729 Bielefeld, Jütlandstr. 21

Zum 70. Geb. am 19. 11. 96 Frau Christel PUSCHMANN (Ehefrau v. Helmut P.), in 44379 Dortmund, Hageneyst. 34

Zum 65. Geb. am 22. 10. 96 Frau Irmgard SCHWANITZ (Ehefrau von Günter Schw.), in 35781 Weilburg, Am Kirmesplatz 14

Zum 65. Geb. am 28. 10. 96 Frau Wilma RÜGER (Ehefrau v. Willy Rüger), in 54518 Wittlich, Cusanusstr. 6

Zum 60. Geb. am 2. 11. 96 Frau Anita REICHENBACH geb. Kapitza-Schröter, in 09355 Gersdorf, Rud.-Breitscheidt-Str. 14

Zum 55. Geb. am 11. 11. 96 Frau Renate TÖPLER, in 31613 Wietzen, Krs. Nienburg

Zum 55. Geb. am 17. 11. 96 Herrn Siegfried LANGER (Sohn v. L. Oswald), in CH-1807 Blonay, Rote d'Andix

Zum 65. Geb. am 28. 10. 96 Frau Wilma RÜGER (Ehefrau v. Willy Rüger), in 54518 Wittlich, Cusanusstr. 6

Zum 60. Geb. am 2. 11. 96 Frau Anita REICHENBACH geb. Kapitza-Schröter, in 09355 Gersdorf, Rud.-Breitscheidt-Str. 14

Zum 55. Geb. am 11. 11. 96 Frau Renate TÖPLER, in 31613 Wietzen, Krs. Nienburg

Zum 55. Geb. am 17. 11. 96 Herrn Siegfried LANGER (Sohn v. L. Oswald), in CH-1807 Blonay, Rote d'Andix

#### UNTERSAMITZ

Zum 75. Geb. am 7. 10. 96 nachträglich Frau Frieda WALTER geb. Labatzki, in 30173 Hannover, Altenbekener Damm 72

#### ULBERSDORF

Zum 75. Geb. am 26. 10. 96 Frau Hilde BRÄUER, in 01689 Weinböhl, Weltinerstr. 28

Zum 65. Geb. am 16. 11. 96 Frau Irmgard WEISER geb. Parke, in 13581 Berlin, Staakener Str. 17

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 15. 11. 1996 Herr Herbert HERTRAMPH und seine Ehefrau Ruth in 01987 Schwarzheide-Ost, Husemannstr. 4

#### ÜBERSCHAR

Zum 79. Geb. am 27. 10. 96 Herrn Georg OBST, in 50259 Pulheim, Hackenbroicher Str. 69

Zum 60. Geb. am 6. 11. 96 Herrn Peter FINDEIS (Sohn v. Carl Findeis), nr. 6, in 12621 Berlin-Kaulsdorf, Waplitzer Str. 17

#### WILHELMSDORF

Zum 92. Geb. am 28. 10. 96 Frau Ella SEIDEL geb. Warmer, in 57223 Kreuztal-Verndorf, Auf der Rennwiese 2

Zum 85. Geb. am 3. 11. 96 Frau Erna FISCHER, in 58119 Hagen, Feldstr. 75

Zum 79. Geb. am 22. 10. 96 Frau Liesel JERECZEK geb. Leukert, in 57223 Kreuztal-Ferndorf, Marburger Str. 15

Zum 77. Geb. am 6. 11. 96 Frau Gertrud ENGELMANN geb. Förster, in 73066 Uhingen, Schwabenstr. 7

Zum 70. Geb. am 12. 11. 96 Herrn Günther SCHOLZ, in 44225 Dortmund, Kitzeweg 9

Zum 65. Geb. am 30. 10. 96 Herrn Günter HELBIG, in 14641 Nauen, An der Bleichwiese 17

#### WITTGENDORF

Zum 94. Geb. am 27. 10. 96 Herrn August KUHN, in 58730 Fröndenberg, Birkenweg 15

Zum 83. Geb. am 8. 11. 96 Frau Gertrud RUDOLPH, in 31134 Hildesheim, Langer Hagen 42

Zum 77. Geb. am 19. 10. 96 Frau Charlotte REICHEL geb. Rauh, in 01744 Reichstädt, Siedlung 22

Zum 77. Geb. am 22. 10. 96 Frau Margarete OTTAWA geb. Schmidt, in 57076 Siegen, Waldenburger Weg 21

Zum 77. Geb. am 23. 10. 96 Frau Erna SCHEUER geb. Meschede, in 59439 Holzwickede, Berliner Allee 12

Zum 65. Geb. am 12. 11. 96 Frau Erika BARTEL geb. Kühn, in 59439 Holzwickede, Hauptstr. 129

Zum 60. Geb. am 29. 10. 96 Frau Dora SEIDEL geb. Höfig, in 59067 Hamm/Westf., Normannenstr. 8

#### WOITSDORF

Zum 88. Geb. am 5. 9. 96 nachträglich Frau Erna KNOBLOCH geb. Walter, in 02763 Zittau, Eststr. 24

Zum 85. Geb. am 24. 10. 96 Herrn Art. Knappe, in 64291 Darmstadt, Lindenweg 37

Zum 70. Geb. am 8. 10. 96 Frau Lisbeth JÄCKEL (Ehefrau v. Hans J.), in 59555 Lippstadt, Jägerpfad 54

Zum 70. Geb. am 11. 10. 96 Herrn Gerhard MAISEL, in 89551 Königsbrunn, Tannenweg 2

Bitte bei Überweisungen  
und Schriftwechsel etc.  
unbedingt die  
**Kunden-Nummer**  
angeben!

**Die Kunden-Nummer**  
steht auf dem Adreß-Etikett  
über Ihrer Anschrift.

## Das Schloß in Nieder-Lobendau



Eingesandt von Frau Anni Hirschbach, 74523 Schwäbisch-Hall, Im Hopfengarten 9.

## Günter Weigang gestorben

Im Alter von 78 Jahren verstarb am Dienstag, 24. September 1996, in Haan Günter Weigang. 1918 in Haynau geboren setzte sich Günter Weigang schon gleich nach der Vertreibung für seine Heimat Schlesien ein, die er über alles liebte. Er gründete eine Gruppe der Vertriebenenjugend, aus der später die »Ostland-Spiel-

schar« wurde. 1951 die »Deutsche Jugend in Europa«. In Haan war er von 1977 bis 1987 der Vorsitzende des Stadtjugendringes, dem Dachverband aller in der Jugendarbeit aktiven Vereine.

Stets engagierte sich Günter Weigang für die Belange der Heimatvertriebenen und wurde so zum Mittelpunkt der Haynauer hier im nordwestdeutschen Raum. Unermüdlich war auch sein Einsatz für die Landsmannschaft Schlesien. Für alle, die sein Bemühen auch für die Verständigung

mit den Menschen, die heute in seiner Heimat leben, kennen, reißt sein Tod eine große Lücke. Er wird besonders bei den Heimattreffen in Solingen fehlen.

Die Stadt Haan würdigte seinen vielfältigen Einsatz mit der Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Haan. Günter Weigang hat sich so um seine alte und neue Heimat verdient gemacht, so werden nicht nur die Haynauer ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Jutta Graeve

Herzlich danke ich meinen Tiefhartmannsdorfern, allen Freunden und Bekannten für so viele Grüße und guten Wünsche zu meinem

75. GEBURTSTAG.

Sehr freue ich mich darüber!

*Ihre Helene Ludwig* geb. Erkenberg

33674 Bielefeld, Windelsbleicher Straße 43

*Herzlichen Dank*

allen Heimatfreunden, die an meinem

70. GEBURTSTAG,

per Brief, telefonisch und mit Geschenken an mich gedacht haben.

*Gertrud Ramm* geb. Kambach  
früher Kauffung

*A 70ta ho ich derlabt,  
viele hoan mer gratuliert,  
hoab mich sehr gefreet,  
drum dank ich och schien.*

*Schirner-Walter*  
aus'm »Grüna Baum«

„Es ist nicht faßbar!“

Plötzlich, völlig unerwartet, verstarb am 8. September 1996

*Günter Hahn*

aus Schönau a. d. Katzbach

Die Familie und die Heimatfreunde werden ihn sehr vermissen.

**Erna Hahn** geb. Stanke  
und Kinder

22453 Hamburg, Stutzenkamp 12 B

Die Trauerfeier fand am 18. September 1996 in der Kirche »St. Peter« in Hamburg-Groß Borstel statt.

### Nachruf

Unsere lieben Eltern und Großeltern

*Alfred Daum*

\* 22. März 1906 in Kaiserswaldau

und

*Martha Daum*

geb. Seidel

\* 8. April 1901 in Brockendorf

haben gemeinsam auf ihrem Gut Niederradchen in Kaiserswaldau/Niederschlesien ein arbeitsreiches und glückliches Familienleben geführt.

Der furchtbare Krieg, die grausame Vertreibung und die schwere Nachkriegszeit haben die einst glückliche Familie auseinandergerissen

Nach jahrzehntelanger Trennung sind sie nun beide gemeinsam in der Heimat aus der es keine Vertreibung gibt.

Gott rief

**Martha Daum** geb. Seidel am 26. Juli 1996  
und

**Alfred Daum** am 22. September 1996  
zum ewigen Frieden.

Wir behalten beide in herzlicher Erinnerung.

**Eckehard, Hildegard, Arnika, Carola  
und Karsten Daum**

Hustenfeld 50, 41379 Brüggen

Wir trauern um unsere liebe Mutti und Oma

*Meta Hanke*

früher Tiefhartmannsdorf

verstorben am 16. September 1996  
im Alter von 93 Jahren.

In Trauer:

**Dieter Hanke und Frau  
Herman Hanke und Frau  
Enkel und Urenkel**

46379 Bocholt, Virchowstraße 11  
Kitchener-Waterloo, Kanada

*Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,  
ist voll Trauer unser Herz.  
Dich leiden sehen und nicht helfen können,  
war unser allergrößter Schmerz.*

### Johanna Poltorek

geb. Alscher

\* 3. 10. 1913 † 23. 9. 1996

früher Haynau

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied:

**Ursula Poltorek mit Hans und Nils  
sowie alle Angehörigen und Freunde**

30629 Hannover, Wilhelm-Tell-Straße 29

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 27. September 1996  
um 13.00 Uhr in der Kapelle des Bestattungsinstitutes  
August Wiese, 30625 Hannover, Baumschulenallee 32 /  
Osterfelddamm, statt.

Zufrieden und dankbar ist unsere liebe Mutter, Großmutter,  
Urgroßmutter, Schwester und Tante dem Ruf Gottes in die  
ewige Heimat gefolgt.

### Helene Koehler

geb. Katzer

\* 16. 2. 1915 in Kauffung an der Katzbach  
† 20. 9. 1996 in Medebach

In Liebe und Dankbarkeit:

**Horst Albrecht und Karin Koehler  
Hugo und Elke Wolters  
Friedrich und Jutta Sadra  
Rudolf Katzer  
Enkel, Urenkel  
und Anverwandte**

59964 Medebach, den 20. September 1996

Traueranschrift:

Jutta Sadra, Soester Straße 28, 59964 Medebach

Der Trauergottesdienst fand am Mittwoch, dem 25. Sep-  
tember 1996 in der Friedhofskapelle zu Münchehof statt;  
anschließend erfolgte die Beerdigung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von mei-  
nem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und  
Onkel

### Erich Geisler

\* 23. 9. 1913 in Hohenliebenthal  
† 6. 9. 1996 in Bad Lauterberg

In stiller Trauer:

**Wolfgang, Gisela  
und Sonja Geisler  
alle Verwandten und Freunde**

Die Trauerfeier fand am 10. September 1996 in Bad Lau-  
terberg / Barbis statt.

Traueranschrift: Wolfgang Geisler  
An der Osterwiese 9, 37431 Bad Lauterberg

*„Wir wissen, daß wir alle einmal sterben müssen,  
doch der Abschied ist so schwer.“*

Nach geduldig ertragenem Leiden verstarb unser

### Hardi Röthig

\* 9. 9. 1927 in Kaiserswaldau, Krs. Goldberg-Haynau  
† 14. 8. 1996 in Offenburg/Baden

Dies geben in tiefer Trauer bekannt:

**Karoline Röthig geb. Schwab  
Sohn Roland und Familie  
Geschwister Röthig und Familien**

Nußbach, Im Schwarzgrund 7  
7202 Offenburg / Nußbach / Baden

Meine liebe Freundin

### Gertrud Zobel

geb. Liebelt

– Kauffung –

wurde am 5. September 1996 von ihrem schweren Leiden  
erlöst.

In stillem Gedenken:

**Helene Brosig geb. Jensch**

58093 Hagen, Heidnocken 22 – früher Kauffung –

**Herausg.:** H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnach-  
richten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax  
05 11/9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:**  
Monatlich 1 x – am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum.  
— **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor  
Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der  
Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 48,- (einschl. Postzu-  
stellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spal-  
tige 1-mm-Anzeige DM 1,15 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spal-  
tige Anzeige DM 1,- zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage.  
— **Konten:** Post girokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Die-  
trich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isern-  
hagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen ge-  
kennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die  
Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto  
kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im  
voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.